

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

### **Wintersemester 2014/15**

#### **Geschichte: Alle Studiengänge**

Veranstaltungszeit: 6.10.2014 bis 6.02.2015

Aktualisierungen für das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter folgendem Link:  
<http://www.uni-paderborn.de/fakultaeten/kw/institute-einrichtungen/historisches-institut/lehre/>

Alle Anmeldungen finden online über PAUL statt.  
Im Einzelfall sind zusätzlich persönliche Anmeldungen erforderlich.

**Aktuellen Raumzuteilungen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn aus PAUL.**

---

#### **Inhalt:**

Vorlesungen	S. 2
Einführungs- und Proseminare	S.
Grundseminare	S.
Hauptseminare	S.
Kolloquien	S.
Schulpraktische Veranstaltungen	S.
Exkursion	S.

---

Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden Sie hier:  
<http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/historisches-institut/historisches-institut-ueberblick/>

---

## VORLESUNGEN

---

L.068.14010:

Prof. Dr. Brigitte Englisch

**Vom Reich von Toulouse zum Reich von Toledo – Zur Geschichte der Westgoten im frühen Mittelalter**

From the reign of Toulouse to the reign of Toledo – The History of Visigoths in the Early Middle Ages

V/S 2, Mi 14 – 16,  
Beginn: 23.10.2013

Hörsaal: C 2

### Zusätzlich im Angebot für Sektoralgeschichte

Die Beschäftigung mit den sog. germanischen Nachfolgereichen konzentriert sich nach wie vor im wesentlichen auf die Geschichte der Franken. Dies ist insofern eine nachhaltige Verkürzung der historischen Gegebenheiten, als weite Teile des nachmaligen Frankenreichs, nämlich das romanisierte Gebiet südlich der Loire bis in das frühe 6. Jh. das westgotische Reich von Toulouse bildeten und die westgotischen Reichsbildungen nicht nur zeitweise die erfolgreichsten Nachfolger Roms waren, sondern sich die Westgoten auch nachhaltig um die Bewahrung der antiken Kultur bemühten.

Im Rahmen der Vorlesung sollen neben einer Skizzierung der politischen Ereignisse insbesondere auch mentalitäts-, religions- und sozialgeschichtliche Fragestellungen im Hinblick auf die Spanischen Reiche in Frankreich und Spanien in der Zeit vom 4. – 8. Jh. berücksichtigt werden. Hinzu tritt die Betrachtung der materiellen Überlieferung dieser Epoche, die von einem bemerkenswerten Urkundenbestand bis zu beeindruckenden Bauwerken reicht.

**Einführende Literatur:** Claude, Dietrich: Geschichte der Westgoten, Stuttgart 1971 (UTB 128)

Herbers, Klaus: Geschichte Spaniens im Mittelalter. Vom Westgotenreich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, Stuttgart 2006

### Modulzuweisung

LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	B1-III / B3-III / A1-I/III / A2-II/III
MA-HRGE	Modul	M2-I
BA-GyGe	Modul	B1-III / B4-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Geschichte	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M3-I / M5-II/III / M7-I

L.068.14020:

Prof. Dr. Hermann Kamp

**Das Zusammenleben der Völker im früheren Mittelalter**

The inter-ethnics Relations in the Early Middle Ages

V2 Mi 9 - 11

Hörsaal H 2

Die Beziehungen zwischen den Königen, Reichen, Völkern und Stämmen im früheren Mittelalter werden in der Vorlesung in chronologischen Schritten vom Ende des weströmischen Reiches bis zum 12. Jahrhundert nachgezeichnet. Da diese Beziehungen in hohem Maß von dem Bestreben, andere Völker und Reiche zu erobern oder abhängig zu machen, geprägt waren, treten dabei auch die Grundzüge der politischen Geschichte hervor. Zugleich und daneben sollen die Formen, in denen man in Kontakt zu anderen Reichen und Völkern trat, und die Instrumente, die Beziehungen zu gestalten, aber auch die Art und Weise, die jeweils anderen

wahrzunehmen, systematisch erfasst werden, um so letztlich die Eigenart der auswärtigen Beziehungen im früheren Mittelalter herauszustellen.

Einführende Literatur: Gerd Tellenbach, Das Zusammenleben der Völker der abendländischen Völker im Mittelalter, in: Festschrift für Gerhard Ritter, hg. von R. Nürnberger, Tübingen 1950; Harald Kleinschmidt, Geschichte der internationalen Beziehungen, Stuttgart 1998, S. 15-47.

#### Modulzuweisung

<b>LHRG</b>	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III / A1-II/III / A2-II/III
<b>MA-HRGE</b>	Modul	M2-I
<b>BA-GyGe</b>	Modul	B1-III / A1-II/III / A2-II/III
<b>MA-GyGe</b>	Modul	M2-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
<b>L-Grunds</b>	Modul	G-D.2

**L.068.14030:**

**Prof. Dr. Malte Prietzel**

**Frankreich im Mittelalter**

France in the Middle Ages

V 2, Do 9 – 11, Hörsaal: L 1  
 Beginn: 16.10.2014

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte Frankreichs vom 9. bis zum Ende des 15. Jh.

#### Modulzuweisung

<b>LHRG</b>	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III / A1-II/III / A2-II/III
<b>MA-HRGE</b>	Modul	M2-I
<b>BA-GyGe</b>	Modul	B1-III / A1-II/III / A2-II/III
<b>MA-GyGe</b>	Modul	M2-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M1-II / M2-II/III / M5-II/III / M7-I
<b>L-Grunds</b>	Modul	G-D.2

**L.068.14040:**

**Prof. Dr. Johannes Süßmann**

**Europäische Geschichte im Zeitalter der Renaissance**

V 2, Mi 11 – 13, Hörsaal: G  
 Beginn:

### Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-III / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-HRGE	Modul	M2-I
BA-GyGe	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-II/III / Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Geschichte	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I

L.068.14050:

PD Dr. Noyan Dinckal

Europa im 20. Jahrhundert

V 2, Mo 14 – 16, Hörsaal: P 7.2.0.1

Beginn:

### Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-HRGE	Modul	M2-I
BA-GymGes	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Geschichte	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I

L.068.14060:

Prof. Dr. Dietmar Klenke

Einführung in die Politikgeschichte des industriellen Zeitalters,  
Introduction in political history of the industrial age

V /ES 2, Di 11 – 13 Hörsaal: C 1

Beginn: 14.10.2014

### Zusätzlich im Angebot für Sektoralgeschichte

Diese sektoralgeschichtliche Veranstaltung verbindet vorlesungsartige Einführung und Grundlagenseminar, um in die Grundbegriffe und Grundlagen der Politikgeschichte des modernen Staates im bürgerlich-industriellen Zeitalter einzuführen. Auch die Grundbegriffe der Politikwissenschaft als analytische Basis politikgeschichtlicher Theoriebildung finden Berücksichtigung. Die Beispiele dieser Einführungsveranstaltung beziehen sich größtenteils auf die deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Veranstaltung kann zum einen als reine Vorlesung besucht werden, zum anderen aber auch als allein-stehendes sektoralgeschichtliches Einführungsseminar oder als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen

Einführungsseminars, – im letztgenannten Fall für die Studiengänge Lehramt GyGe und 2-Fach-Bachelor (B 3-I gemäß GyGe LPO 2003 bzw. Lehramts-Bachelor GyGe; und im 2-Fach-BA-neu B 1-II / B3-I). Im Falle des letztgenannten 4stündigen Einführungsseminars kann bei GyGe LPO 2003 ein Leistungsnachweis in Gestalt einer 15minütigen mündlichen Prüfung zu Semesterende erworben werden, im Fall des Lehramts-Bachelor GyGe durch eine 60minütige Klausur. In diesem Fall ist für das Lehramt GyGe in der alten wie der neuen Form der Besuch der Parallel-Veranstaltung von Herrn Dröge „Fallstudien zur Politikgeschichte“, donnerstags von 14 – 16 Uhr verpflichtend !!

**Literatur:** Botzenhart, Manfred, Deutsche Verfassungsgeschichte 1806-1949, Stuttgart u. a. 1993; Bevc, Tobias, Politische Theorie, Konstanz 2007; Hartmann, Michael, Elitesozologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004; Hofmann, Wilhelm/Dose, Nicolai/Wolf, Dieter, Politikwissenschaft, Konstanz 2007; Marschall, Stefan, Das politische System Deutschlands, Konstanz 2007; Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2007; Schulze, Hagen, Kleine deutsche Geschichte, München 2007; Winkler, Heinrich-August, Der lange Weg nach Westen, Bd.1, Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reichs bis zum Untergang der Weimarer Republik, München 2000; Bd. 2, Deutsche Geschichte vom „Dritten Reich“ bis zur Wiedervereinigung, München 2000; Llanque, Marcus, Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse, München 2008.

#### Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-I-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
MA-HRGE	Modul	M2-I
BA-GymGes	Modul	B2-III / B3-I / A1-II/III / A2-II/III
MA-GyGe	Modul	M2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / 3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Geschichte	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I

#### L.068.14070

Prof. Dr.Johannes Meyer-Hamme

#### Einführung in die Didaktik der Geschichte

V / ES 2, Do 9 – 11 Hörsaal:  
 Beginn: 16.10.2014

Die vorlesungsartige Einführungsveranstaltung vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe und Theorien der Geschichtsdidaktik und wendet sich ausschließlich an Studierende des Faches Geschichte sowohl in den Lehramtsstudiengängen als auch im 2-Fach-Bachelor.

**(Die Veranstaltung ist nicht für das Studium Generale geöffnet !)**

**Literatur:** Joachim Rohlfes, Geschichte und ihrer Didaktik, Göttingen 1986; Handbuch der Geschichtsdidaktik, hg. von Klaus Bergmann u.a., Seelze-Velber 1997; Handbuch: Medien im Geschichtsunterricht, hg. von Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider, Schwalbach/Ts. 1999; Handbuch: Methoden im Geschichtsunterricht, hg. von Ulrich Mayer / Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider, Schwalbach/Ts. 2004.

#### Modulzuweisung

GymGes neu	Modul	B4-I
LHRG	Modul	B3-I
BA-HRGE	Modul	B3-I
BA-GyGe	Modul	B4-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-III / B3-II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / B3-I

**L.068.14080:**

**Prof. Dr. Eva-Maria Seng      Kulturelles Erbe: Entwicklung, Geschichte, Denkmalpflege und aktuelle Positionen**  
***Cultural Heritage: Evolution, history, preservation and current positions***

V 2,            Do 11 – 13            Hörsaal: O 2  
Beginn:    24.10.2013

Wir haben es heute geradezu mit einem wahren Kult des historischen Erbes zu tun. Seismographisch lässt sich dieser Erfolg an der UNESCO-Welterbekonvention festmachen. Heute umfasst die Welterbeliste 1007 Denkmäler in 161 Ländern. Sie zählt damit zu den erfolgreichsten Konventionen. In der Vorlesung soll nun nicht nur dem engeren Ausschnitt des Weltkulturerbes nachgegangen werden, sondern es sollen die unter dem Begriff des kulturellen Erbes gefassten Bereiche vorgestellt werden. Dabei wird sowohl die Herausbildung und historische Entwicklung vom kulturellen Erbe zur Sprache kommen, als auch dessen Weiterentwicklung durch die in diesem Zusammenhang entstehende Denkmalpflege sowie deren theoretische Ausformulierung und praktische Umsetzung. Fragen wie Rekonstruktion, Restaurierung und Wiederaufbau werden an konkreten Beispielen diskutiert ebenso wie der schillernde Begriff der Authentizität. Darüberhinaus soll der Zusammenhang zwischen materiellem und immateriellem Kulturerbe reflektiert werden. Im Zuge der Internationalisierung und damit der Ausweitung der europäischen Perspektive können hier überdies exemplarisch Problemfelder wie Globalisierung bzw. Glokalisierung aufgezeigt werden.

**Literatur:**

Eva-Maria Seng, "Kulturerbe zwischen Globalisierung und Lokalisierung", in: Winfried Speitkamp (Hrsg.), Europäisches Kulturerbe. Bilder, Traditionen, Konfigurationen, Stuttgart 2013, S. 69-82. Eva-Maria Seng, Rekonstruktionen von Kontinuität zwischen 1600 und 1800: Überbrückung der durch Politik, Religion und Krieg verursachten Zäsuren, in: Winfried Nerdinger (Hrsg.), Geschichte der Rekonstruktion. Konstruktion der Geschichte. Publikation und Ausstellungskatalog, Pinakothek der Moderne, München 2010. S. 78-95 und S. 224-232. Eva-Maria Seng, World Cultural Heritage: Cultural Identity and the War on Works of Art. Introduction, Sketch of Problems and Objects, in: The Challenge of the Object. Section 6, The Proceedings of the 33. International Congress in the History of Art. Nuremberg, 15.-20. July 2012. Comité International d'Histoire de l'Art, CIHA, Bd. 2, Nürnberg 2013, S. 430-434.

Eva-Maria Seng, Materielles und Immaterielles Kulturerbe - global, regional, global?, Vortrag auf der Tagung "Kulturerbe Baden-Württemberg" des Museumsverbandes Baden-Württemberg e.V., Stuttgart 09.-10.03.2012, verfügbar unter: <http://www.museumsverband-bw.de/pdf/Tagung/Kulturerbe/Seng-/Materielles/und/Immaterielles/Kulturerbe.pdf>.

Eva-Maria Seng, Aus Fehlern lernen? Was kann man bei der Vergabe des Titels immaterielles Kulturerbe aus den Erfahrungen mit dem materiellen Kulturerbe ableiten und verbessern?, in: Politik und Kultur. Zeitung des Deutschen Kulturrates Nr. 1/14 Januar-Februar 2014, S. 15f.

Eva-Maria Seng: Kulturelles Erbe. Denkmalpflege, Restaurierung, Authentizität, Wiederaufbau. In: Forschungsforum Paderborn, Vol. 11, Paderborn 2008.

Eva-Maria Seng: "Denkmalpflege und Kulturelles Erbe. Speyer – Braunschweig - Berlin", in: MUT. Forum für Kultur, Politik und Geschichte, Nr. 497, Januar 2009, S. 68-85. Eva-Maria Seng, Kulturlandschaften: Die Rückgewinnung des immateriellen Kulturerbes in die Landschaft, in: Lino Klevesath (Hrsg.), Demokratie – Kultur – Moderne. Perspektiven der Politischen Theorie, FS für Walter Reese-Schäfer, München 2011, S. 201-220

Eva-Maria Seng: "Modern oder gothisch – gothisch und antique römische Architektur vermischt" – die Vorschläge zu Wiederaufbau und Rekonstruktion des Speyrer Doms 1771, in: Hanns Hubach, Barbara von Orelli-Messerli, Tadej Tassini (Hrsg.), Reibungspunkte. Ordnung und Umbruch in Architektur und Kunst. Festschrift zum 65. Geburtstag von Hubertus Günther, Petersberg 2008, S. 241-253.

Walter Prigge (Hrsg.), Bauhaus, Brasilia, Auschwitz, Hiroshima. Weltkulturerbe des 20. Jahrhunderts; Modernität und Barbarei, Berlin 2003; Christina Hotz, Deutsche Städte und UNESCO-Welterbe. Probleme und Erfahrungen mit der Umsetzung eines globalisierten Denkmalschutzkonzeptes, Hamburg 2004.

Beate Störkuhl (Hrsg.), Architekturgeschichte und kulturelles Erbe – Aspekte der Baudenkmalpflege in Ostmitteleuropa, Frankfurt a.M. 2006.

UNESCO-Welterbe: Lust und Last?!, Arge-Alp-Tagung, Insel Reichenau 2003, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Arbeitsheft 14, Stuttgart 2004 (Darin Bamberg, Salzburg, Tourismus, Weltkulturerbe verändern). Andreas Arnold, Hans-Rudolf Meier (Hrsg.), Bauten und Orte als Träger von Erinnerung. Die Erinnerungsdebatte und die Denkmalpflege, Zürich 2000.

Françoise Choay, Das architektonische Erbe, eine Allegorie. Geschichte und Theorie der Baudenkmale, Braunschweig 1997; Materialien zu UNESCO-Welterbestätten, Organisation, Intangible Heritage im Netz.

**Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte**

**(Die Veranstaltung ist geöffnet für: Studium für Ältere, für Anfänger, Studium Generale und Hörer aller Fakultäten)**

<b>Modulzuweisungen</b>		
<b>LHRG</b>	Modul	B2-III/IV / A2-II/III / A 3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-III / B5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-III / B3-I / B5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>L-Grunds</b>	Modul	B.1 / G-E.2
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-III / B3-III / A1-II/III / A2-II/III
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M2-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-III / B3-I / B4-III / A1-II/III / A2-II/III
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M2-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-III / B3-II/III Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-II / B3-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-II / A7-IV / A8-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M1-II / M2-II/II / M5-II/III / M7-I
<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	BM1
<b>Zwei-Fach MA- KG</b>	Modul	M1-I
<b>Zwei-Fach MA-VM</b>	Modul	M4-I

---

## EINFÜHRUNGS- UND PROSEMINARE

---

**L.068.14090:**

**Oliver Grote**

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte**

The Studies of Ancient History – an Introduction

ES 2, Mi 14 – 16

Beginn: 22.10.2014

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Proseminars (Mi., 16:00-18:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich. Seminarbeginn: 22.10.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I
BA-HRGE	Modul	B1-I
BA-GymGes	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I
BA-Geschichte	Modul	B1-I

---

**L.068.14100:**

**Oliver Grote**

**Das archaische Griechenland**

Greece in Archaic Times

PS/GS 2, Mi 16 – 18

Beginn: 22.10.2014

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars (Mi., 14:00-16:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich. Seminarbeginn: 22.10.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II
BA-HRGE	Modul	B1-II
BA-GymGes	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III

---

**L.068.14110**

**Janice Biebas-Richter**

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte**

The Studies of Ancient History – an Introduction

ES 2, Mi 9 – 11

Beginn: 22.10.2014



Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Proseminars (Mi., 11:00-13:00) ist – sofern nicht ohnehin durch die Studienordnung vorgegeben – verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich. Seminarbeginn: 22.10.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I
BA-HRGE	Modul	B1-I
BA-GymGes	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I
MA-Geschichte v1	Modul	B6-I

#### L.068.14120

Janice Biebas-Richter.

**Von Homer zu Solon**  
From Homer to Solon

PS/GS 2, Mi 11 – 13  
Beginn: 22.10.2014

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars (Mi., 9:00-11:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich. Seminarbeginn: 22.10.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II
BA-HRGE	Modul	B1-II
BA-GymGes	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III

#### L.068.14130

Prof. Dr. Stefan Link

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte**  
The Studies of Ancient History – an Introduction

ES 2, Mi 9 – 11  
Beginn: 22.10.2014

#### Zusätzlich Einführung in die Sektoralgeschichte

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Proseminars (Mi., 11:00-13:00) ist – sofern nicht ohnehin durch die Studienordnung vorgegeben – verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich. Seminarbeginn: 22.10.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I / 3-I
BA-HRGE	Modul	B1-I
BA-GymGes	Modul	B1-I / B3-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I / II / 3-III / Optionalbereich Modul C
MA-Geschichte v1	Modul	B6-I

L.068.14140

Prof. Dr. Stefan Link

**Von der Gesellschaft zum Staat**

From Society to State

PS/GS 2, Mi 11 – 13  
Beginn: 22.10.2014

### Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars (Mi., 09:00-11:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich. Seminarbeginn: 22.10.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II / 3-II
BA-HRGE	Modul	B1-II
BA-GymGes	Modul	B1-II / B3-II
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III

L.068.14143

Dr. Katrin Bourrée

**Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte**

Introduction to Medieval History

ES 2 Mi 11 – 13  
Beginn: 15.10.2014

Das Seminar dient zur Einführung in die die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte. Dabei soll vor allem der Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln für die Arbeit mit mittelalterlichen Quellen eingeübt werden.

Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwingend zusammen mit meinem Proseminar ‚Der Krieg im Mittelalter: Vorstellungen und soziale Praxis‘ zu besuchen!

**Literatur:** Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 3. Aufl., Paderborn u.a. 2006.

### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-I / B3-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-I
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-II / 3-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.14146

**Dr. Katrin Bourrée**

**Der Krieg im Mittelalter: Vorstellungen und soziale Praxis**

War in the Middle Ages: Ideas and Practice

PS/GS 2 Do 11 – 13

Beginn: 16.10.2014

In der öffentlichen Wahrnehmung unserer Zeit ist die Epoche des Mittelalters eng mit der Gewalt verbunden. Und tatsächlich waren Kriege in der mittelalterlichen Gesellschaft allgegenwärtig. Rechtsstreitigkeiten und Konflikte konnten wegen des mangelnden staatlichen Gewaltmonopols und der vorherrschenden Vorstellung von der Legitimität der Selbsthilfe sehr leicht gewaltsam eskalieren. Diese Erfahrungen des täglichen Lebens, aber auch die von der heutigen Zeit teilweise abweichenden Einstellungen zum Krieg hatten großen Einfluss auf die Gesellschaften der Vormoderne und prägten sie in großem Maße. Aus diesem Grund ist es das Ziel dieses Proseminars, die gesellschaftlichen Voraussetzungen, in denen Kriege entstanden und geführt wurden, zu untersuchen und dabei die tägliche Kriegspraxis mit ihren technischen sowie taktischen Aspekten, aber auch die konkreten Auswirkungen auf Soldaten und ‚Zivilbevölkerung‘ in den Blick zunehmen. Zugleich wird es darum gehen, sich der theoretischen Konzepte vom Krieg und der Diskurse der Zeitgenossen zu widmen, die über die Legitimität von Kriegen im Allgemeinen geführt wurden.

Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwingend zusammen mit meinem Einführungsseminar in das Studium der mittelalterlichen Geschichte zu besuchen!

**Literatur:** Prietzel, Malte: Kriegführung im Mittelalter: Handlungen, Erinnerungen, Bedeutungen (Krieg in der Geschichte 32), Paderborn 2006. Krieg und Christentum. Religiöse Gewalttheorien in der Kriegserfahrung des Westens, hg. von Andreas Holzem, Paderborn (Krieg in der Geschichte 50); München / Wien / Zürich 2009. Der Krieg im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Gründe, Begründungen, Bilder, Bräuche, Recht, hg. von Horst Brunner (Imagines medii aevi 3), Wiesbaden 1999. Keen, Maurice: Medieval Warfare. A History, Oxford 1999. Clauss, Martin: Kriegsniederlagen im Mittelalter: Darstellung – Deutung – Bewältigung (Krieg in der Geschichte 54), Paderborn 2010.

### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B1-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.14150

PS 2,      Mi 16 – 18  
Beginn:    14.10.2014

**Modulzuweisungen - Modularisierung überprüfen – PS zur V/E**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-I / 3-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-I / B3-I/III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-I / III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-I / II
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-II / 3-II / 4-I/II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

---

L.068.14160

**Dr. Andreas Kamp**

**Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte**  
Introduction to Medieval History

ES 2,      Mo 11 – 13  
Beginn:    13.10.2014

Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-I / B3-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-I
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-II / 3-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

---

L.068.14170

**Dr. Andreas Kamp**

**Proseminar zur mittelalterlichen Geschichte**

PS/GS 2,    Mo 14 – 16  
Beginn:    13.10.2014

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.14180

**Dr. Andreas Kamp****Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte und Sektoralgeschichte**

Introduction to Medieval History

ES 2, Mi 11 – 13

Beginn: 15.10.2014

**Zusätzlich Einführung in die Sektoralgeschichte**

Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-I / 3-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-I / B3-I/III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-I / III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-I / II
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-II / 3-II / 4-I/II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.14190

**Dr. Andreas Kamp****Proseminar zur mittelalterlichen Geschichte (und Sektoralgeschichte)**

PS/GS 2, Mi 14.00 – 15.30 (s.t.)

Beginn: 15.10.2014

**Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte**

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-II / 3-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-II / B3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-II / 2-III / 3-III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 4I/II / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.14200

**Dr. Andreas Kamp**

**Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte**  
Introduction to Medieval History

ES 2, Do 11 – 13  
Beginn: 16.10.2014

Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-I / B3-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-I
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-II / 3-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.142210

**Dr. Andreas Kamp**

**Proseminar zur mittelalterlichen Geschichte**

PS/GS 2, Do 14 – 16  
Beginn: 16.10.2014

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.14220

**Prof. Dr. Hermann Kamp**

### **Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte**

Introduction to Medieval History

ES 2 Mi 14 – 16

Beginn: 22.10.2014

Das Einführungsseminar dient zur Einführung in die Methoden, Techniken und Hilfsmittel, die bei der Auswertung mittelalterlicher Quellen unerlässlich sind. Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwangsläufig mit dem Proseminar zu Heinrich I. verknüpft. Studierenden anderer Studiengänge ist der gemeinsame Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

**Literatur:** Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, Stuttgart 32006.

#### **Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-I / B3-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-I
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-II / 3-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.14230

**Prof. Dr. Hermann Kamp**

### **Der deutschen Thronstreit von 1198**

The succession dispute in the German Empire of 1198

PS/GS 2 Do 14 – 16

Beginn: 23.10.2014

Nach dem Tod des Staufers Heinrich VI. kam es in Deutschland zu einer Doppelwahl. Ein Teil der Fürsten wählte den Bruder des verstorbenen Kaisers, Philipp von Schwaben, eine andere Partei setzte dem Welfen Otto IV. die Krone auf. In den kommenden Jahren versuchten beide Protagonisten ständig neue Bündnispartner zu gewinnen, was zu einer Europäisierung des Konfliktes führte. Nicht nur der Papst, auch England und Frankreich wurden zu entscheidenden Größen in dieser Auseinandersetzung. Von daher soll in dem Seminar nicht allein der konkrete Konfliktverlauf mit Hilfe ausgewählter Zeugnisse behandelt werden. Zur Debatte stehen stets auch die Grundlagen und Bedingungen der Königsherrschaft am Ende des 12. Jahrhunderts, die Frage, was Außenpolitik in dieser Zeit überhaupt bedeutete, und das Problem des sogenannten staufisch-welfischen Gegensatzes.

**Literatur:** Knut Görich, Die Staufer. Herrschaft und Reich, München 2011.

#### **Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B1-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-II

L.068.14240

**Edgar Rainer Kochinke M.A.**

**Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit**

Introduction to Early Modern History

ES 2 Mo 14 – 16

Beginn: 13.10.2014

In diesem Einführungsseminar wird grundlegendes methodisches und inhaltliches Wissen vermittelt, das zum Studium der frühneuzeitlichen Geschichte und ihrer Quellen befähigt.

Soweit es die jeweils betreffende Studienordnung nicht ohnehin zwingend vorsieht, wird die Kombination dieser Veranstaltung mit dem korrespondierenden Proseminar „Der Dreißigjährige Krieg“ aufgrund der Schnittmengen in Methodik und Inhalt dringend empfohlen.

Arbeitsgrundlage zur Vor- und Nachbereitung der Sitzungen ist die hier angegebene Literatur (beim Erwerb von Studienliteratur zum Einführungsseminar bitte unbedingt die aktuelle Auflage berücksichtigen). Weitere Hinweise erfolgen in der ersten Sitzung.

Für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises sind regelmäßige Teilnahme, konstruktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen sowie die Durchführung von Hausaufgaben notwendig. Die Prüfungsleistung ist in einer Abschlussklausur zu erbringen.

Literatur: EMICH, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006.

OPGENOORTH, Ernst / SCHULZ, Günther: Einführung in das Studium der neueren Geschichte. Paderborn 2010 (7. Aufl.).

SCHORN-SCHÜTTE, Luise: Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789. Paderborn 2009.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
BA-HRGE	Modul	B2-I
BA-GymGes	Modul	B2-I / B3-III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
BA-Geschichte	Modul	B1-III / 3-III
MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14250

**Edgar Rainer Kochinke M.A.**

**Der Dreißigjährige Krieg**

The Thirty Years War

PS/GS 2 Mo 16 – 18

Beginn: 13.10.2014

In den Wissenschaften gibt es grundsätzlich den fachübergreifenden Konsens, den Dreißigjährigen Krieg als komplex strukturiertes Konfliktgeschehen im Europa des 17. Jahrhunderts wahrzunehmen und zu betrachten. Doch dauerte der Dreißigjährige Krieg überhaupt dreißig Jahre? Und wo sind die wirklich bestimmenden Antriebskräfte dafür zu suchen, dass oft bis zum vollkommenen Niedergang von Land und Leuten gekämpft wurde? Schon bei der Beantwortung dieser Fragen erschöpfen sich bisweilen schnell Gemeinsamkeiten der Forschung. Stellvertretend für den Diskurs ist Burkhardts bekanntes Diktum zur Bedeutung der Religion in diesem Zusammenhang zu nennen: „(...) sie war gleichsam der Haupt-Nebenkonflikt in diesem Krieg, aber nicht das, worum es eigentlich ging.“ (Burkhardt 489, s. Literaturliste). Somit stellen sich im Seminar u.a. die Aufgaben, Forschungsthesen und –theorien auf ihre Belastbarkeit hin zu prüfen, aber natürlich auch Protagonisten des historischen Geschehens und einzelne Ereignisse konkret in den Blick zu nehmen sowie in Vorgeschichte und Wirkung den Dreißigjährigen Krieg hinreichend zu kontextualisieren.



Für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises sind regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Seminarsitzungen sowie die Übernahme von Aufgaben innerhalb einer Referatsgruppe notwendig. Die Prüfungsleistung erfolgt durch die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.

Diese Lehrveranstaltung korrespondiert methodisch und inhaltlich mit meinem Seminar „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“. Soweit es die Studienordnung im betreffenden Studiengang nicht ohnehin zwingend vorsieht, ist daher die gemeinsame Wahrnehmung beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

Literaturauswahl zur Einarbeitung und Vorbereitung des Seminarthemas: BURKHARDT, Johannes: Der Dreißigjährige Krieg als frühmoderner Staatsbildungskrieg. In: GWU 45 (1994) 487-499.

FUCHS, Ralf-Peter: Ein 'Medium zum Frieden'. Die Normaljahrsregel und die Beendigung des Dreißigjährigen Krieges. München 2010.

KAMPMANN, Christoph: Europa und das Reich im Dreißigjährigen Krieg: Geschichte eines europäischen Konflikts. Stuttgart 2008.

PARKER, Geoffrey (Ed.): The Thirty Years' War. London, New York 1997 (2. Aufl.).

RABE, Horst: Deutsche Geschichte 1500-1600. Das Jahrhundert der Glaubensspaltung. München 1991.

REPGEN, Konrad: Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Friede. Studien und Quellen. Hrsg. v. Franz Bosbach und Christoph Kampmann. Paderborn 1998.

SCHILLING, Heinz: Aufbruch und Krise. Deutschland 1517-1648. Berlin 1988.

SCHMIDT, Georg: Der Dreißigjährige Krieg. München 2010 (8. Aufl. mit aktuellem Literaturbericht).

WEDGWOOD, Cicely Veronica: The Thirty Years War. London 1938.

WILSON, Peter Hamish: Europe's Tragedy. A History of the Thirty Years War. London 2009.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II
BA-HRGE	Modul	B2-II
BA-GymGes	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / 3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	B2-IV / 3-III / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14260

Carolin Pecho

### Die Jülich-Kleve Krise (1609) – eine europäische Machtprobe vor dem Dreißigjährigen Krieg

PS/GS 2, Mo 16 – 18

Beginn: 13.10.2014

Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Einführungsseminar "Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit", Mo 18–20 Uhr. **Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren.**

Der Tod des Herzogs von Jülich löste 1609 eine z.T. kriegerisch eskalierende Konfliktsituation aus. Interessierte Mächte waren nicht nur die Erbanwärter aus dem Reich, sondern auch europäische Mächte, wie das Haus Habsburg in Österreich und Spanien, Frankreich, England und die Niederlande. Der Konflikt um die Herzogtümer hat seinen festen Platz in der Analyse der Vorgeschichte des Dreißigjährigen Krieges. Firmiert diese Aneinanderreihung von Herausforderungen und Konflikten heute unter dem Schlagwort „Jülich-Kleve-Krise“, so setzte sich das historische Geschehen aus sehr vielen Einzelsituationen zusammen. Informationen darüber erhalten wir zum einen aus Flugschriften, mit denen die Anwärter ihren Anspruch festigen wollten, als auch aus brieflicher Kommunikation zwischen den interessierten Parteien. Die Medien, die genutzt wurden, spiegeln den Möglichkeitsrahmen der zeitgenössischen Medienverwendung, sie zeigen aber vor allem schon die Bruchlinien auf, an denen das europäische Mächtegleichgewicht 1618 zu kollidieren begann. Im Fokus des Seminars steht die Kommunikationssituation dieses Geschehens; über sie werden wir einen analytischen Zugriff auf die politischen und kulturellen Zusammenhänge des beginnenden 17. Jahrhunderts erhalten.

**Literatur:** Manfred Groten (Hg.): Der Jülich-Klevische Erbstreit 1609. Seine Voraussetzungen und Folgen. Vortragsband. Düsseldorf 2011. John Roger Paars (Bearb.): 1600-1615. The German political broadsheet 1600-1700 Bd. 1. Wiesbaden 1985.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-III / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-III

L.068.14270

**Carolin Pecho****Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit**

Introduction to Early Modern History

ES 2, Mo18 – 20  
 Beginn: 13.10.2014

Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Proseminar "Die Jülich-Kleve Krise", Mo 16–18 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren.

Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind.

Literatur: Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz: UTB 2006.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-I / B3-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-I
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-III / 3-III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-III

L.068.14280

**Prof. Dr. Johannes Süßmann****Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit**

Introduction to Early Modern History

ES 2, Mi 14 – 16  
 Beginn: 15.10.2014

Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind. Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Grundseminar „Die Gründung der Universität Berlin“, Mi 14–16 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren.

**Literatur:** Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz: UTB 2006 [19,90 €].

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-I / B3-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-I
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-III / 3-III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-III

L.068.14280

**Prof. Dr. Johannes Süßmann****Die Erfindung des Hofmanns**

PS/GS 2, Di 11 – 13

Beginn: 23.10.2013

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-III / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-III

L.068.14300

**Ramon Voges****Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit**

Introduction to Early Modern History

ES 2, Do 9 – 11

Beginn: 16.10.2014

Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Grundseminar „Leibniz. Der „letzte Universalgelehrte“ und die Wissenschaftsgeschichte“, Mi 9–11 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren. Die Veranstaltung findet gekoppelt mit dem Proseminar Do, 11–13 Uhr statt.

**Literatur:** Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz: UTB 2006 [19,90 €].

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-I
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-I / B3-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-I
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B1-III / 3-III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-III

L.068.14310

**Ramon Voges****Das Zeitalter Ludwigs XIV.**

The Age of Louis XIV.

PS 2, Do 11 – 13

Beginn: 13.10.2014

Die Veranstaltung findet gekoppelt mit dem Einführungsseminar Do, 9–11 Uhr statt.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-III / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-III

L.068.14320

**Dr. Michael Wittig****Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit**

Introduction to Early Modern History

ES 2, Mo 11 – 13

Beginn: 13.10.2014

Es wird dringend empfohlen, die Teilnahme an diesem Einführungsseminar mit der Teilnahme am GS/ PS „Europa bangt und rätselt – Mehmet II. dringt nach Italien vor“ zu verknüpfen.

Die Veranstaltung dient der Einführung in die geschichtswissenschaftliche Methode und in die Hilfsmittel, die für die Bearbeitung frühneuzeitlicher Quellen erforderlich sind.

**Literatur:** Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006.

Opgenoorth, Ernst/ Schulz, Günther: Einführung in das Studium der neueren Geschichte, 7. Aufl. Paderborn u. a. 2010.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
BA-HRGE	Modul	B2-I
BA-GymGes	Modul	B2-I / B3-III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
BA-Geschichte	Modul	B1-III / 3-III
MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14330

Dr. Michael Wittig

**Europa bangt und rätselt - Mehmet II. dringt nach Italien vor**

Europe is nervous and queried - Mehmet invades Italy

PS 2, Mo 9 – 11  
Beginn: 13.10.2014

Es wird dringend empfohlen, die Teilnahme an diesem Grund-/Projektseminar mit der Teilnahme am Methodenseminar ES „Einführung in das Studium der Geschichte der Frühen Neuzeit“ zu verknüpfen. 1480 eroberten die Osmanen mit Otranto die erste Ortschaft auf italienischem Boden. Was wollte Mehmet, der Eroberer Konstantinopels hier? Mit Otranto, am Absatz des italienischen Stiefels gelegen, gegenüber der bereits in ihrem Besitz befindlichen albanischen Küste, konnten die Osmanen dem venezianischen Welthandel den Ausgang aus dem Adriatischen Meer sperren. Manche glaubten, es handle sich hierbei nur um einen Entlastungsangriff zugunsten des Nasriden-Sultanats in Spanien, wo gerade die letzte kastilisch-aragonesische Kampagne gegen Granada begonnen hatte; Otranto nämlich gehörte zum aragonesischen Königreich Neapel. Andere wiederum hielten die Eroberung gar für den ersten Schritt zum Marsch der Osmanen auf Rom. Oder ging es Mehmet nur um das Sichtbarmachen seines Anspruchs, der legitime Nachfolger der byzantinischen Herrscher in Konstantinopel zu sein, zu dem Otranto bis ins Jahr 1070 gehört hatte. Das Seminar will anhand dieser Schlacht die Verflechtungen der europäischen Mächte zu Beginn der Frühen Neuzeit aufzeigen.

**Literatur:** CLOT, André, Das maurische Spanien, Mannheim 2000

HERBERS, Klaus, Geschichte Spaniens. Vom Westgotenreich bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, Stuttgart 2006

HÖSCH, Edgar, Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart, München 1993.

JORGA, Nicolae, Geschichte des Osmanischen Reiches, 5 Bde, Darmstadt 1990.

MATUZ, Josef, Das Osmanische Reich. Grundlinien seiner Geschichte, Darmstadt 1985.

PROCACCI, Giuliano, Geschichte Italiens und der Italiener, München 1983

ZÖLLNER, Erich, Geschichte Österreichs. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1984.

ZORZI, Alvise, Venedig. Die Geschichte der Löwenrepublik, Düsseldorf 1985.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II
BA-HRGE	Modul	B2-II
BA-GymGes	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B2-III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III / 3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	B2-IV / 3-III / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14340  
Johanna Sackel

**Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte / Zeitgeschichte**  
Introduction to Modern History / Contemporary History

ES 2, Mo 14 – 16  
Beginn: 13.10.2014

Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in die Methoden des Neuzeit- bzw. Zeithistorikers ein. Die Veranstaltung ist in Kombination mit dem PjS 'Die Geschichte der Entwicklungspolitik' zu belegen.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
BA-HRGE	Modul	B2-I
BA-GymGes	Modul	B2-I / B3-III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
BA-Geschichte	Modul	B1-III / 3-III
MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14350  
Theresa Lennert

**Die Geschichte der Entwicklungspolitik - Von der „Gießkannenpolitik“  
zur „Hilfe zur Selbsthilfe“**  
The History of Development Policy

PS/GS 2, Fr 11 – 13  
Beginn: 17.10.2014

Die Debatte über den Sinn und die Durchführung von Entwicklungspolitik wird von ihren Ursprüngen an bis heute sehr kontrovers geführt: Welche Strategien und Mechanismen führen dazu, dass Hilfe effektiv dort ankommt, wo sie gebraucht wird? Wer sind die Hauptprofiteure der Förderung – die Empfängerländer oder gar zwecks Konjunkturförderung beauftragte heimische Konzerne? In welchem Verhältnis stehen humanitäre begründete praktische Hilfe und außenpolitisches Kalkül, wie Sicherheitsinteressen?

Diese Fragen offenbaren nur einen kleinen Teil des großen Spannungsfeldes von teils konträren Vorstellungen und Zielen, welche auf die Entwicklungspolitik einwirken, da sich diese zugleich als politische „Querschnittsaufgabe“ definiert (Hartmut Ihne / Jürgen Wilhelm). Dieses breite Spektrum werden die Seminarteilnehmer anhand ausgewählter Beispiele und unter Bezugnahme auf aktuelle Grundsätze und Kontroversen analysieren.

Im Fokus der Untersuchungen stehen auf Ebene der deutschen Entwicklungspolitik unter anderem die Gründung des BMZ und die Politik seines ersten Ministers Walter Scheel Anfang der 1960er Jahre, die während des Kalten Krieges besonders dem Konkurrenzdruck mit der DDR ausgesetzt war. Des Weiteren wird die Auseinandersetzung der Dritten-Welt-Bewegung mit entwicklungspolitischen Fragen diskutiert, welche in den 1970er Jahren neue Dimensionen annahm.

Das Themenspektrum des Seminars bezieht auch das internationale System der Entwicklungspolitik mit ein. Die Auseinandersetzung mit Strategien von international federführenden Institutionen, wie beispielsweise den *Millennium Development Goals* der UN, sollen weiterführende Erkenntnisse ermöglichen. Zudem werden auch die Erfolgsaussichten von Konzepten für global gerechte Entwicklungschancen, wie *Fair Trade*, untersucht werden.

Zum Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Beteiligung an einer Referatsgruppe und das Verfassen einer Hausarbeit Voraussetzung.

**Literatur:** Giehler, Wolfgang (Hg.): 50 Jahre deutsche Entwicklungszusammenarbeit. Das BMZ von Walter Scheel bis Dirk Niebel, Bonn 2011.

Harnisch, Sebastian; Schmidt, Siegmund: Auf Augenhöhe. 50 Jahre Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, hrsg. vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Baden-Baden 2012.

Hein, Bastian: Die Westdeutschen und die Dritte Welt. Entwicklungspolitik und Entwicklungsdienste zwischen Reform und Revolte 1959 - 1974, München 2006 (=Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte 64).  
 Ihne, Hartmut; Wilhelm, Jürgen (Hgg.): Einführung in die Entwicklungspolitik, Bonn 2013 (=bpb-Schriftenreihe 1338).  
 Lohmann, Markus: Von der Entwicklungspolitik zur Armenhilfe. Die Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland 1961 - 1989 auf dem Weg in die Wirkungslosigkeit?, Berlin 2010 (=Perspektivenwechsel interkulturell 4).  
 Nuscheler, Franz: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Eine grundlegende Einführung in die zentralen entwicklungspolitischen Themenfelder Globalisierung, Staatsversagen, Armut und Hunger, Bevölkerung und Migration, Wirtschaft und Umwelt, Bonn 2012.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-II
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B2-III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-III / 3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-III / 5-I/II/III Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B6-III

L.068.14360

**Dr. Susanne König**

**Einführung in die Kunst- und Kulturwissenschaften:  
 Das Who's who der Kunstgeschichte**

ES 2, Di 14 – 16  
 Beginn: 14.10.2014

**Kommentar siehe PAUL**

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes neu</b>	Modul	B3-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B3-I
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-II
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B4-I/II

L.068.14370

**Dr. Susanne König**

**Die Präraffaeliten  
 The Pre-Raphaelite Brotherhood**

PS/GS 2, Di 16 – 18  
 Beginn: 14.10.2014

**Kommentar siehe PAUL**

### Modulzuweisungen

GymGes neu	Modul	B3-II/III
BA-GymGes	Modul	B3-II
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-III / 3-III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	B4-I/II

L.068.14380

**Marie-Luise Welz M.A.**

### **Einführung in die Europäische Kunst- und Kulturgeschichte Gegenstand – Deutung – Theorie**

Introduction to the History of Art and Cultural History: Objects, Interpretation, Theory

PS/99 2, Mi 11 – 13  
Beginn: 15.10.2014

Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Kunstgeschichte zu einer eigenen Disziplin und gewann den Charakter einer selbstständigen Wissenschaft in sachlicher und methodischer Nähe zur Geschichtswissenschaft. Die Kunstgeschichte war dabei im allgemein kulturhistorischen Prozess verankert. Gründungen von Lehrstühlen und Universitätsinstituten der Kunstgeschichte führten zur Herausbildung verschiedener Ansätze innerhalb des noch jungen Faches und auch nationale Schulen bildeten sich heraus. Besonders innerhalb der „Wiener Schule“ mit ihren prominenten Vertretern Georg Dehio, Adolf Goldschmidt oder C. Hofstede de Groot war die Verbindung von exaktem Quellenstudium, Museumsarbeit, Denkmalpflege, Kunsttopographie, Ikonographie und Universitätslehre ausgeprägt. Erste mehrbändige Gesamtdarstellungen der Kunstgeschichte und erste Künstlerlexika sowie der internationale Austausch über Fachzeitschriften beförderten die Kenntnisse über die Entwicklung der Kunst als materielle und geistige Kultur. Etwa seit 1890 vollzog sich eine Wende zu einer neuen theoretischen Fundierung der Disziplin. Es entstanden parallel dazu auch Bestrebungen um eine soziologisch begründete Kunstgeschichte oder eine ikonographisch vertiefte kulturgeschichtliche Sicht.

Verschiedene Theorien und Strömungen der historischen Entwicklung sind Thema des Seminars und geben, ergänzt durch Ansätze und Erweiterungen des Faches des 20. und 21. Jahrhunderts, einen einführenden Überblick darüber, wie sich die Kunstgeschichte ihren Gegenständen nähert und sie der Deutung unterzieht.

#### Literatur

Hans Belting u.a., Kunstgeschichte, Eine Einführung, Berlin 2003.

Jutta Held, Norbert Schneider, Grundzüge der Kunstwissenschaft : Gegenstandsbereiche - Institutionen – Problemfelder, Köln 2007.

Udo Kultermann, Geschichte der Kunstgeschichte, Wien/Düsseldorf 1966.

Renate Prochno, Das Studium der Kunstgeschichte, Eine praxisbetonte Einführung, Berlin 2008.

### Modulzuweisungen

GymGes neu	Modul	B3-III
BA-GymGes	Modul	B3-III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B1-III / B2-III / B3-III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	BI-II
BA-Geschichte	Modul	4-I/II
BA-G	Modul	M3 / M6

L.068.14390

**Dr. Helene Albers**

### **Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext**

Historical didactics in the context of school teaching

PS 2, Mo 11 – 13  
Beginn: 13.10.2014



Das Proseminar befasst sich bezogen auf schulische Berufsfelder mit den Grundlagen der Geschichtsdidaktik. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Grundzüge der Geschichtsdidaktik“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden in der letzten Woche der Vorlesungszeit, zwischen dem 02. und 06. Februar 2015, und in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit, zwischen dem 09. und 13. Februar 2015 statt.

**Literatur:** Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch. Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts. 2010; Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 4. Aufl. 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber, 9. Aufl. 2010; Hilke Günther-Arndt (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.

#### Modulzuweisungen

<b>BA-HRGE</b>	Modul	B3-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B4-II

#### L.068.14400

**Dr. Helene Albers**

#### **Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext**

Historical didactics in the context of school teaching

PS 2, Do 11 – 13

Beginn: 16.10.2014

Das Proseminar befasst sich bezogen auf schulische Berufsfelder mit den Grundlagen der Geschichtsdidaktik. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Grundzüge der Geschichtsdidaktik“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden in der letzten Woche der Vorlesungszeit, zwischen dem 02. und 06. Februar 2015, und in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit, zwischen dem 09. und 13. Februar 2015 statt.

**Literatur:** Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch. Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts. 2010; Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 4. Aufl. 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber, 9. Aufl. 2010; Hilke Günther-Arndt (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.

#### Modulzuweisungen

<b>BA-HRGE</b>	Modul	B3-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B4-II

#### L.068.14410

**Thomas Köster**

#### **Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext – Medien des historischen Lernens**

Historical didactics in context of school teaching

PS 2, Di 16 – 18

Beginn: 14.10.2014

Das Proseminar befasst sich bezogen auf schulische Berufsfelder mit den Grundlagen der Geschichtsdidaktik. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Grundzüge der Geschichtsdidaktik“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG (nicht altes Lehramt !) wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten in der letzten Woche der Vorlesungszeit.

Aufbauend auf den im Einführungskurs erworbenen Kenntnissen werden auf theoretischer Ebene die fachlichen Erfordernisse eines didaktisch angemessenen Einsatzes „klassischer“ wie auch digitaler Medien vorgestellt und diskutiert. Eine besondere Rolle werden dabei lerntheoretische Modelle sowie Möglichkeiten individuellen, binnendifferenzierenden Arbeitens spielen. Epochenübergreifende Praxisbeispiele sollen dabei helfen, die inhaltlich-mediale Passung konkret zu erproben und auf gängige Unterrichtsszenarien hin anzuwenden.

Von allen Teilnehmenden wird die Bereitschaft erwartet, einzelne Sitzungselemente in Teams von zwei bis drei Studierenden eigenständig vorzubereiten. Der dabei zu vollziehende Rollen- und Perspektivwechsel zielt im Sinne einer Schulung der Methoden-, Handlungs- und Reflexionskompetenz auf eine optimale Vorbereitung für die Schulpraktischen Studien wie auch das Berufsfeldpraktikum ab.

**Besondere Hinweise:**

**Nach Vereinbarung in der ersten Seminarsitzung können aus diesem Seminar heraus schulpraktische Projekte entwickelt werden, die als Ausgangspunkt für das Berufsfeldpraktikum dienen.**

**Das Seminar eignet sich in besonderem Maße für eine Anrechnung im Profilstudium „Medien und Bildung“ des PLAZ.**

**Literatur:** Friedrich W. Kron/Alivisos Sofos: Mediendidaktik. Neue Medien in Lehr- und Lernprozessen. München: UTB/Reinhardt 2003. Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hgg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach: 5. Aufl. 2010. Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Seelze-Velber: Kallmeyer/Klett, 9. Aufl. 2010, S. 185 ff.

**Modulzuweisungen**

<b>BA-HRGE</b>	Modul	B3-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B4-II

**L.068.14420**

**Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme**

**Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext  
am Beispiel der "Entdeckung" Amerikas**

Historical didactics in the context of school teaching

PS 2, Fr 9 – 11  
Beginn: 17.10.2014

Das Proseminar befasst sich bezogen auf schulische Berufsfelder mit den Grundlagen der Geschichtsdidaktik. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Grundzüge der Geschichtsdidaktik“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden in der letzten Woche der Vorlesungszeit, zwischen dem 02. und 06. Februar 2015, und in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit, zwischen dem 09. und 13. Februar 2015 statt.

**Literatur:** Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch. Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts. 2010; Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 4. Aufl. 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber, 9. Aufl. 2010; Hilke Günther-Arndt (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.

**Modulzuweisungen**

<b>BA-HRGE</b>	Modul	B3-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B4-II

---

---

## **GRUNDSEMINARE**

---

**L.068.14430**

**Janice Biebas-Richter    List, Trickserie und Betrug bei den Griechen**  
 Greek artfulness, cheating and deception

GS 2,      Mi 14 – 16  
 Beginn:    15.10.2014

### **Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I / III Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III

---

**L.068.14440**

**Ivo Einert                                  Augustus und die Begründung des Prinzipats**

GS 2,      Blockseminar:    Sa., 11.10., 9 bis 18 Uhr  
    Sa., 29.11., 9 bis 18 Uhr  
    Sa., 13.12., 9 bis 18 Uhr

Aus dem Jahrhundert der Bürgerkriege und den Wirren seit der Ermordung Caesars ging schließlich Caesars Adoptivsohn Octavian als strahlender Sieger hervor, der unter dem Deckmantel der Wiederherstellung der republikanischen Ordnung eine Monarchie in Form des Prinzipats etablierte. Der Prinzipat ist dabei Ergebnis eines umfassenden Transformationsprozesses des Römischen Staates und richtungsweisend nicht nur für die Römische Geschichte bis zum Untergang des Weströmischen Reiches, sondern auch für die abendländischen Vorstellungen von Kaisertum bis zum Ende des Ersten Weltkrieges.

Im Seminar soll der Prozess nachgezeichnet werden, der schließlich zur Herausbildung des Prinzipats als besonderer Form der Alleinherrschaft führte. Dabei sollen nicht nur verfassungsrechtliche Aspekte beleuchtet werden, sondern auch gesellschaftliche Entwicklungen Berücksichtigung finden, welche Octavian bei seinem Vorhaben in die Hände spielten. Zudem soll betrachtet werden, wie es Augustus gelang diese neue Ordnung zu verstetigen.

Methodisch soll im Seminar die Auswertung historiographischer Quellen (Appian, Cassius Dio, Sueton, Tacitus) sowie der herrschaftlichen Selbstdarstellung (Res Gestae Divi Augusti) im Vordergrund stehen, wobei auch die neueste Forschung, die sich intensiv mit Augustus beschäftigt hat, Berücksichtigung finden wird.

Literatur: Hoff, Ralf von den; Stroh, Wilfried; Zimmermann, Martin: Divus Augustus. Der erste römische Kaiser und seine Welt, München 2014.

Galinsky, Karl: Augustus. Introduction to the Life of an Emperor, Cambridge 2012.

Dahlheim, Werner: Augustus. Aufrührer – Herrscher – Heiland. Eine Biographie, München 2010.

Bleicken, Jochen: Augustus. Eine Biographie, Reinbek 2010.

Kienast, Dietmar: Augustus. Prinzeps und Monarch, 4. Aufl., Darmstadt 2009.

Zanker, Paul: Augustus und die Macht der Bilder, 5. Aufl., München 2009.

Bringmann, Klaus: Augustus, Darmstadt 2007.

Bringmann, Klaus; Schäfer, Thomas: Augustus und die Begründung des römischen Kaisertums, Berlin 2002.

Bleicken, Jochen: Verfassungs- und Sozialgeschichte des Römischen Kaiserreiches, Bd. 1: 4. Aufl., Bd. 2: 3. Aufl., Paderborn 1981.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I / III Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14450

**Prof. Dr. Stefan Link****Grundlagen der Alten Geschichte**

Ancient History: the Basics

GS 2, Mi 16 – 18

Beginn: 15.10.2013

Das Seminar bietet eine verkürzte Einführung in die Grundlagen der Alten Geschichte. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die ihren Studienschwerpunkt nicht in den Bereich Alte Geschichte legen wollen und als Proseminar kein althistorisches Proseminar/keine althistorische Einführung gewählt haben. Ihnen bietet es einen Einblick in ausgesuchte Inhalte der Alten Geschichte und einen methodischen Überblick über das absolut Unverzichtbare.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I / III Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14460

**Daniel Pickert****Grundseminar Alte Geschichte**

GS 2, Mo 14 –16

Beginn: 13.10.2014

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I / III Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 2-II / 3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14470

**Carsten Bernd Zimmermann Grundseminar zur Alten Geschichte**

GS 2, Mo 9 – 11  
Beginn: 13.10.2014

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-I; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I / III Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / 3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14490

**Alexander Dreier M.A. Klöster, Regeln und Reformen. Die Entwicklung des mittelalterlichen  
Dr. Helga Fabritius Mönchtums**

GS 2, Blockseminar: Mittwoch, 15.10.2014, 16-18 Uhr (c.t.)  
Mittwoch, 22.10.2014, 16-18 Uhr (c.t.)  
Mittwoch, 05.11.2014, 16-18 Uhr (c.t.)  
Mittwoch, 19.11.2014, 16-18 Uhr (c.t.)  
Mittwoch, 03.12.2014, 16-18 Uhr (c.t.)  
Samstag, 13.12.2014, 11.15-16.00 Uhr Kloster Dalheim  
Mittwoch, 17.12.2014, 16-18 Uhr (c.t.)  
Mittwoch, 07.01.2015, 16-18 Uhr (c.t.)  
Mittwoch, 21.01.2015, 16-18 Uhr (c.t.)  
Samstag, 31.01.2015, 11.15-16.00 Uhr Kloster Dalheim  
Mittwoch, 04.02.2015, 16-18 Uhr (c.t.)

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14500

GS 2, 16 – 18  
 Beginn: 15. oder 17.10.2013

Der Auftrag die eigene Religion aktiv zu verbreiten sind Christen seit der Antike gefolgt. Bis an das Ende der damaligen Welt stoßen die Missionare vor. Im Mittelalter gewinnen die Herrscher eine zunehmende Bedeutung bei der Verbreitung des Glaubens. Ihre Interessen vermischen sich mit der Glaubensfrage und damit wird die Christiansierung eines Landes oder eines Volkes oft auch mit Gewalt und Zwang vorangetrieben. Neben den politisch-religiösen Themen beschäftigt sich das Seminar auch mit Fragen der baulichen und künstlerischen Ausstattung von Tempeln und Kirchen

**Literatur:** C. Stiegemann/M. Kroker/W. Walter (Hg.): Christianisierung Europas im Mittelalter, Ausstellungskatalog Paderborn, Fulda 2013.

H. Kamp/M. Kroker (Hg.): Schwertmission. Gewalt und Christianisierung im Mittelalter. Paderborn 2013.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14505

GS 2, Mi 16 – 18  
 Beginn: 15.10.2014

Mit der Hand zu schreiben, ist eigentlich aus der Mode gekommen. Nur wenige Menschen haben noch Briefreunde, mit denen sie in herkömmlicher Weise stilvoll mit Tinte und Feder kommunizieren. Kommunikation ereignet sich oft per mail oder sms oder eben mündlich und das wichtigste an viel gebrauchten Texten ist, dass sie digital verfügbar sind.

Im Mittelalter war die Verschriftlichung einer Sache ein Vorgang, der ihr eine besondere Bedeutung verlieh. Nur wenig wurde aufgeschrieben und das Schreiben brauchte viel Zeit, da die Materialien hierfür schwerer zu beschaffen und längst nicht so einfach zu handhaben waren wie heute. Schriften sind veränderlich und bieten von daher eine Möglichkeit, ein Schriftstück einer Zeit, einem Genre oder einem sozialen Entstehungsumfeld zu widmen. Gleiches gilt für die Einbände von Büchern und die Beschaffenheit von Inschriften auf Denkmälern. Die historischen Hilfswissenschaften, die sich dieser Aufgabe widmen, sind die Paläographie, die Codicologie und die Epigraphik.

Die Veranstaltung möchte anhand von Originalquellen einen Überblick über Entwicklung, Formen und Verwendungsbereiche von Schriften und Bucheinbänden im Mittelalter geben. Hierzu sind Grundkenntnisse in lateinischer Sprache und eine Neigung zum kreativen Umgang mit Sprache an sich erforderlich.

**Literatur:** Cappelli, Adriano: Dizionario di abbreviature latine ed italiane (Lexicon abbreviaturarum). 6. ed., Milano: Hoepli, 2004. ISBN: 88-203-1100-3

Schneider, Karin: Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten: eine Einführung. Tübingen: Niemeyer, 1999 (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte : B, Ergänzungsreihe ; 8). ISBN: 3-484-64009-X / 3-84-64007-3

Bischoff, Bernhard: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. 3., unveränd. Aufl. Berlin: Schmidt, 2004 (Grundlagen der Germanistik ; 24). ISBN: 3-503-07914-9

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
BA-HRGE	Modul	B1-III
BA-GymGes	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
BA-Geschichte	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Geschichte v2	Modul	M3-II

L.068.14510

**Prof. Dr. Malte Prietzel**

**Adliges Leben im Spätmittelalter**

Noble Life in the Late Middle Ages

GS 2, Do 11 – 13

Beginn: 16.10.2014

Viele Texte, aber auch andere Quellen berichten in anschaulicher Weise über das Leben von Adligen im Spätmittelalter. Sie erzählen über alltägliche Abläufe und weite Reisen, lassen standestypische Einstellungen und individuelle Züge der Verfasser erkennen. Die behandelten Texte sind in mittelhoch- oder mittelniederdeutscher Sprache abgefasst.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
BA-HRGE	Modul	B1-III
BA-GymGes	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
BA-Geschichte	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14515

**Christina Maria Selzener**

**Wer ist der Beste im ganzen Land? – Rang und Repräsentation in mittelalterlicher Herrschaft**

Who is the best one of all? – Social position and representation in medieval rule

GS 2 Blockveranstaltung: Montag, 20. Oktober 2014, 13 – 14.30 Uhr  
Freitag, 21. November 2014, 14 – 18 Uhr  
Samstag, 22. November 2014, 9 – 17 Uhr  
Freitag, 12. Dezember 2014, 14 – 18 Uhr  
Samstag, 13. Dezember 2014, 9 – 17 Uhr

Ein König oder Fürst war durch den erworbenen Titel noch kein anerkannter Herrscher, ein Ritter durch die Erlangung des Amtes nicht gleich ein Musterritter. Status und Rang verlangten im Mittelalter eine ständige Demonstration und eine stetige Bewährung – und das erfolgte über bestimmte Verhaltensformen, die in besonderem Maße durch Zeichen und Symbole angereichert waren. Mit ihnen wurden indes nicht nur bestehende Macht- und Beziehungsstrukturen abgebildet, sondern zuallererst ausgehandelt und neu formiert. Dass das Feld der Ehre damit höchst brisant war, liegt auf der Hand. Im Seminar soll diese Problematik entfaltet und reflektiert werden, indem folgende Fragen zur Diskussion stehen: Mit welchen Formen und Strategien wurden die Position im Ranggefüge, ein Machtanspruch oder die Idoneität für ein Amt zum Ausdruck gebracht? Wodurch konnte eine erfolgreiche Durchsetzung der Herrschaft garantiert oder ein



Aufstieg im Rang ermöglicht werden? Und daraus ableitend: Was machte einen erfolgreichen Fürsten, was einen perfekten Ritter aus und inwiefern änderten sich diesbezügliche Erwartungen?

Ein Interesse auch an literarischen Texten des Mittelalters, die für diese Fragen in mehrfacher Hinsicht spannend sind, ist erwünscht.

Die Veranstaltung ist als Blockseminar konzipiert. Der Termin zur Vorbesprechung (20. Oktober 2014) ist für eine Teilnahme verbindlich.

**Literatur:** Gerd Althoff: Die Macht der Rituale. Symbolik und Herrschaft im Mittelalter, Darmstadt 2013.

Barbara Hammes: Ritterlicher Fürst und Ritterschaft, Stuttgart 2011.

Heribert Müller, Jessika Nowak: Burgundische Tafelfreuden. Das Fasanenfest von Lille (1454): Ein Augenschmaus, in: Cotta's kulinarischer Almanach XI, hrsg. von Erwin Seitz, Stuttgart 2003.

Werner Paravicini (Hg.): Zeremoniell und Raum, Sigmaringen 1997.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III /B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14520

**Sandra Andrea Venzke Politische Verhandlungen im Mittelalter**

GS 2, Do 16 – 18

Beginn: 16.10.2014

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B1-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B1-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-II; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-I Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14530

**Dr. Martin Dröge**

**Fallstudien zur Politikgeschichte: Deutsches Kaiserreich 1871-1918**

Case studies in History of Politics: Das deutsche Kaiserreich 1871-1918

#### Angebot im Bereich der Sektoralgeschichte

PS/GS 2 Do 14 – 16

Beginn: 16.10.2014

Die Veranstaltung bietet anhand ausgewählter Fallstudien zur deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts eine thematische Vertiefung zur ‚Einführung in die Politikgeschichte des industriellen Zeitalters‘ von Prof. Klenke.

Für Lehramtsstudierende ist der Besuch der genannten Vorlesung von Prof. Klenke verpflichtend, für alle anderen Studierenden empfehlenswert.

**Literatur:** Bevc, Tobias, Politische Theorie, Konstanz 2007; Hofmann, Wilhelm/Dose, Nicolai/Wolf, Dieter, Politikwissenschaft, Konstanz 2007; Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2007; Schulze, Hagen, Kleine deutsche Geschichte, München 2007; Stykow, Petra, Vergleich politischer Systeme, Paderborn 2007.

#### Modulzuweisungen

<b>GymGes neu</b>	Modul	B3-II/III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B3-II
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-III / 3-III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-II / 3-I/II/III

L.068.146540

**Sabrina Lausen M.A.      Zwischen Intention und kumulativer Radikalisierung – Der Weg in den Holocaust**  
**Between intention and cumulative radicalization – What led to the Holocaust**

GS 2,      Mo 14 – 16  
 Beginn:    13.10.2014

Kaum ein Thema wurde so häufig von der Geschichtswissenschaft thematisiert und systematisch aufgeklärt wie der nationalsozialistische Völkermord an den Juden Europas während des 2. Weltkriegs. Nach nunmehr fast fünfzig Jahren Holocaustforschung sind zwar unzählige Details über Opfer, Täter und Tatorte bekannt; doch wird nach wie vor kontrovers diskutiert, wie es überhaupt zum Holocaust kommen konnte. Plante Adolf Hitler den Judenmord schon in den zwanziger Jahren – oder gab er den Befehl zur „Endlösung“ erst mit Beginn des Russlandfeldzugs? Gab es überhaupt einen sog. Führerbefehl – oder entschieden andere Funktionsträger des Nationalsozialismus über das Schicksal der europäischen Juden? Unter diesen und anderen Fragestellungen wird das Seminar systematisch unterschiedliche Erklärungsansätze für den Holocaust sowie die Entwicklungen beleuchten, die letztlich im Genozid an den Juden Europas kulminierten.

**Literatur:** Browning, Christopher R.: Der Weg zur „Endlösung“. Entscheidungen und Täter, Bonn 1998; ders.: Die Entfesselung der „Endlösung“. Nationalsozialistische Judenpolitik 1939 – 1942, Berlin 2003; Mallmann, Klaus (Hrsg.): Genesis des Genozids. Polen 1939 – 1941, Darmstadt 2004; McMillan, Dan: How could this happen. Explaining the Holocaust, New York 2014; Snyder, Timothy: Bloodlands. Europa zwischen Hitler und Stalin, München 2011.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B2-V / 3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-III / 3-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	B3-III; Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III

L.068.14550

Dr. Susanne König

**Die Avantgarde**

The avant-garde

GS 2, Mo 14 – 16

Beginn: 3.10.2014

**Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte**

**Kommentar siehe PAUL**

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B4-II/III / B5-IV/V
GymGes neu	Modul	B3-III / B4-II/III / B5-III/IV/V
BA-HRGE	Modul	B2-III
BA-GymGes	Modul	B2-III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III / Optionalbereich A/C
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	B2-IV / B3-III / B4-I/II / B5-I/II/III

L.068.14560

Dr. Susanne König

**Kunst nach 1945**

Art after 1945

GS 2, Mo 16 – 18

Beginn: 17.10.2013

**Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte**

In diesem Seminar legen wir den Fokus auf die Kunst nach 1945. Uns interessieren die unterschiedlichen Kunstströmungen, die teilweise zeitgleich den Kunstmarkt beherrschten, sowie die gegenseitige Beeinflussung von amerikanischer und europäischer Kunst – abstrakter Expressionismus versus informelle Kunst, Pop-Art versus Nouveau Réalisme, Land Art versus Arte Povera. Ferner wollen wir wissen, wodurch sich die Minimal Art von der Concept Art sowie Performances von Happenings unterscheiden.

Die Voraussetzungen für das erfolgreiche Absolvieren des Seminars sind die aktive Mitarbeit und die Übernahme eines Referats.

Walther, Ingo F.: Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln 2005

Reißer, Ulrich; Wolf, Norbert: Kunst-Epochen. 20. Jahrhundert II, Bd. 12, Stuttgart 2003

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B4-II/III / B5-IV/V
GymGes neu	Modul	B3-III / B4-II/III / B5-III/IV/V
BA-HRGE	Modul	B2-III
BA-GymGes	Modul	B2-III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B3-III / Optionalbereich A/C
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	B2-IV / B3-III / B4-I/II / B5-I/II/III

L.068.14570

Thomas Köster

## Außerschulische Lernorte und digitale Lernmedien:

### Stadt im Mittelalter (am Regionalbeispiel der Hansestadt Soest, mit Exkursion)

GS/ 2, Mo 16 – 18

Beginn: 13.10.2014

Wie kaum ein anderes Themenfeld bietet sich die mittelalterliche Stadt als „begehrter Lernraum“ in der Sekundarstufe I an, um zentrale Arbeitsschwerpunkte in der Geschichte des Mittelalters anschaulich zu erarbeiten: Alltagsleben, Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen, Handel und Verkehr und die damit im Wechselspiel befindlichen baulichen Voraussetzungen stellen nur einige der möglichen Facetten einer fachlichen Annäherung dar. Vor diesem Hintergrund soll im Seminar ein fragend-forschender Zugang zur Nachbarstadt Soest entwickelt werden, um an diesem Beispiel gemeinsam eine Unterrichtsreihe „Stadt im Mittelalter“ mit regionalem Bezug zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Einbindung des außerschulischen Lernortes in die unterrichtliche Arbeit gelegt werden – hier gilt es, eine zweitägige Exkursion didaktisch zielführend auszugestalten. Neben grundlegenden Fragen der Unterrichtsplanung (u.a. Reihenentwurf, Lernzielformulierung, methodische- und inhaltliche Planungsentscheidungen) dient die Erschließung des Unterrichtsgegenstandes der exemplarischen Klärung mediendidaktischer wie medienpädagogischer Fragestellungen. Fachliche Leitaspekte der Konzeption eines Rahmenplans zum Einsatz digitaler Medien innerhalb der Unterrichtsreihe sollen formuliert werden.

Von allen Teilnehmenden wird die Bereitschaft erwartet, einzelne Sitzungs- und Exkursionselemente in Teams von zwei bis drei Studierenden eigenständig vorzubereiten. Die zu entwickelnden Praxiskonzepte dienen einer Schulung der Methoden- und Handlungskompetenz und stellen somit eine optimale Vorbereitung für schulpraktische Erprobungen dar.

Der erfolgreich abgeschlossene oder zumindest begleitende Besuch eines historischen Einführungsseminars wird zwecks vertieften Quellenstudiums zwingend vorausgesetzt. Eine Teilnahme an der Exkursion nach Soest wird von allen SeminarteilnehmerInnen erwartet!

Das Seminar eignet sich in besonderem Maße für eine Anrechnung im Profilstudium „Medien und Bildung“ des PLAZ.

Michael Aepkers/Sabine Liebig: Entdeckendes Lernen. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren 2002. Ludger Brüning/Tobias Saum: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen. Essen 2007. Ulrich Mayer (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 2. Aufl. 2007. Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach 2010. Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Seelze-Velber 2009 ff.. Günther Gugel: Methoden-Manual „Neues Lernen“. Tausend Praxisvorschläge für Schule und Lehrerfortbildung 1997.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-I/II/III
GymGes alt	Modul	B4-I/II/III
GymGes neu	Modul	B4-I/II/III
BA-HRGE	Modul	B3-III
BA-GymGes	Modul	B4-III

Marco Silvestri M.A.

### Rathaus und Schloss. Genese und Entwicklung zweier Profanbautypen Town Hall and Castle. Genesis and evolution of two types of secular building

GS/HS 2, Mi 14 – 16

Beginn: 15.10.2014

#### Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte

Das Erscheinungsbild und die Topographie vieler Städte und Residenzstädte sind geprägt durch verschiedene Bauwerke. Zu diesen Gebäuden zählen vor allem das Rathaus und das Schloss, welche immer an markanten Plätzen errichtet worden sind und damit maßgeblich die Struktur der Stadt bestimmen. Das Rathaus ist der Versammlungsort sowie das Symbol der Bürgerschaft und damit der vermeintlich kommunalen Hoheit über die Stadt. Das Schloss hingegen fungiert als Ort und Symbol der fürstlichen Herrschaft. Im Seminar sollen die Entstehung und die Entwicklung dieser beiden Profanbautypen erarbeitet werden. Dabei wird nicht nur die

architektonische Form behandelt, sondern auch gegenseitige Wechselwirkungen und politische sowie repräsentative Funktionen dieser beiden Bautypen. Daneben spielen die unterschiedlichen Auftraggeber und deren Interessen am Schloss- und Rathausbau eine wichtige Rolle. So wird unter anderem danach zu fragen sein, inwiefern sie die Beziehung von Fürst und Bürgerschaft widerspiegeln, denn Rathaus und Schloss standen in einem fortwährenden Spannungsfeld zwischen Bürgerschaft und feudaler Herrschaft und können somit wirkliche Machtverhältnisse in einer Stadt aufzeigen.

Im 20. Jahrhundert kam es zu einer wahren Flut an Rathausneubauten, Schlösser wurden jedoch aufgrund der neuen politischen Situation obsolet. Heutzutage werden viele Schlösser ihrerseits zu kommunalen Gebäuden, diese Veränderungen und Umnutzungen sollen gleichermaßen im Seminar angesprochen werden. Letztlich muss darüber hinaus gefragt werden, wie Schloss- und Rathausbauten zu jeder Zeit die Topografie und das Bild einer Stadt veränderten.

**Literatur:**

Albrecht, Stephan: Mittelalterliche Rathäuser in Deutschland. Form und Funktion, Darmstadt 2004. Albrecht, Uwe: Von der Burg zum Schloß. Französische Schloßbaukunst im Spätmittelalter, Worms 1986. Biller, Thomas, Großmann, Georg Ulrich: Burg und Schloss. Der Adelsitz im deutschsprachigen Raum. Darmstadt 2002. Foerster, Rolf Hellmut: Das Barock-Schloß. Geschichte und Architektur, Köln 1981. Goer, Michael und Vries, Dirk J. (Hrsg.): Rathäuser und andere kommunale Bauten, Marburg 2009. Grisebach, August: Das deutsche Rathaus der Renaissance, Berlin 1906. Gruber, Karl: Das deutsche Rathaus, München 1943. Handbuch der neuzeitlichen Architektur, hrsg. v. Michael Hesse, Darmstadt 2012. Handbuch der politischen Ikonographie, hrsg. v. Uwe Fleckner, Martin Warnke und Hendrik Ziegler, München 2011. Seng, Eva-Maria: Stadt – Idee und Planung. Neue Ansätze im Städtebau des 16. und 17. Jahrhunderts, Berlin, München 2003.

**Modulzuweisungen - Bitte genau prüfen**

<b>LHRG</b>	Modul	
<b>GymGes alt</b>	Modul	B5-IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B3-II / / B5-III/ IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B3-II
<b>Zwei-Fach-BAv1</b>	Modul	
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	B2-III / B3-III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-II / B3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B4-I/II / B5-I/II/III / A5-II/III

L.068.14590  
**Julia Thieke**

**Einblicke in den Kunsthandel: Galerien, Auktionswesen und Kunstmessen**  
 Insight into art trade: Galleries, auctions and art fairs

GS/HS 2,  
 Beginn:  
 Donnerstag, 16.10.2014: 18.00 Uhr c.t.

Block:  
 Freitag, 28.11.2014: 11.00 - 18.00 Uhr s.t.  
 Samstag, 29.11.2014: 11.00 - 18.00 Uhr s.t.  
 Freitag, 05.12.2014: 11.00 - 18.00 Uhr s.t.  
 Samstag, 06.12.2014: 11.00 - 18.00 Uhr s.t.

**Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte**

Der Kunsthandel erfährt gegenwärtig einen regelrechten Boom, der sich zuvor kaum in ähnlichen Dimensionen abzeichnete. Auktionspreise schießen in die Höhe, Neugründungen von Messeausstellungen sind nahezu unüberschaubar geworden. Parallel straucheln kleinere Galerien und sind von Schließungen bedroht. Wie lassen sich solch rasante Entwicklungen erklären? Welche Künstler sind kommerziell erfolgreich und warum?

Im Seminar soll dem "Phänomen Kunsthandel" auf den Grund gegangen werden: Arbeitsbereiche des Kunstmarktes, Kriterien des Kuratierens, Preisentwicklungen und insbesondere auch der Einfluss von Online-Portalen und "Social Media" stehen im Fokus der Blockveranstaltungen.  
 Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheins (3 ECTS) ist die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats mit Handout.

Literatur:

www.artnet.com  
 www.artfacts.net  
 www.artprice.com  
 www.artinvestor.de  
 www.artcologne.de  
 www.sothebys.com

Literatur in der UB Paderborn (Seminarapparat Uni Bib):

Bätschmann, Oskar, Ausstellungskünstler. Kult und Karriere im modernen Kunstsystem, DuMont, Köln 1997.  
 Graw, Isabelle: Der große Preis. Kunst zwischen Markt und Celebrity Kultur, DuMont, Freiburg 2008.  
 Stahl, Sebastian, Wertschöpfung in der zeitgenössischen Kunst - Zur "Young German Art", Potsdam 2009.

Weitere Literatur (Handapparat bzw. auszugsweise im Seminar):

Drinkuth, Friederike Sophie, Der Moderne Auktionshandel. Die Kunstwissenschaft und das Geschäft mit der Kunst, Köln/Weimar/Wien 2003.  
 Thurn, Hans Peter, Der Kunsthändler. Wandlungen eines Berufs, München 1994.  
 Zepter, Nicole, Kunst hassen. Eine enttäuschte Liebe, 2014.

Modulzuweisungen - Bitte genau prüfen		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B4-II/III / B5-IV/V
GymGes neu	Modul	B3-II/III / B4-II/III / B5-IIIIV
BA-HRGE	Modul	
BA-GymGes	Modul	B3-III
Zwei-Fach-BAv1	Modul	A2-I/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B2-III / B3-III / A1/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1_II / A1-II / A2-I/III
BA-Geschichte	Modul	B4-I/II / B5-I/II/III / A5-II/III
Ma Kulturerbe	Modul	VM 7 / VM8 / VM 9
Zwei-Fach MA- KG	Modul	M4-I
Zwei-Fach MA-VM	Modul	

---

## HAUPTSEMINARE

---

L.068.14600

**Prof. Dr. Stefan Link**

**Griechische Geschichtsschreibung III**

Greek Historiography III

HS/GS 2, Fr 11 – 13

Beginn: 17.10.2014

Das Seminar bietet eine Fortsetzung des Grundseminars: Griechische Geschichtsschreibung II vom Sommersemester 2014. Die Arbeit erfolgt auf der Grundlage von Papieren, die im Netz bereitgestellt werden und von Woche zu Woche vorzubereiten sind.

Dieses Seminar wird als Hauptseminar angeboten, steht aber auch Studierenden des Grundstudiums zum Besuch offen. Voraussetzung ist in diesem Fall allerdings der bereits erfolgreich abgeschlossene Besuch eines Einführungs- sowie eines Proseminars in Alter Geschichte.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	A1-I / A2-I
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I
MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Geschichte v1	Modul	B7-I / 8-I/II / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M1-I / M2-I / M3-II / M5-I / M7-II

L.068.14610:

**Prof. Dr. Stefan Link**

**Sparta II**

Das Seminar beginnt am 10.10.2014. Eine erste Vorbereitungssitzung findet am Ende des Sommersemesters statt, nämlich am 18.07.2014, 09:00 (pünktlich!), in Raum E2.310. Die Teilnahme an dieser Sitzung wird dringendst empfohlen. Ausführlichere Informationen am Schwarzen Brett der Alten Geschichte und im Netz (unter „Aktuelles/Aktuelles der Alten Geschichte“).

#### Modulzuweisungen Bitte kontrollieren

LHRG	Modul	B3-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V / A2-I / 3-I/IV
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V / A2-I/III/IV / 3-I/IV / 4-I/IV
BA-HRGE	Modul	B1-III / B3-III / A1-I / 2-I
BA-GymGes	Modul	B1-III / B4-III / A1-I / 2-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	B1-I / 3-I / 2-I/III / 3-I
Zwei-Fach-BA v2	Modul	B3-I/III / A2-II/III / 2-I/III / 3-I/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / 3-I/II/III / A1-I/II / 2-I/III / 3-I/III
BA-Geschichte	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III / A1-I/III / A2-I/III / A3-I/II / A5-I/III

L.068.14620

**Prof. Dr. Brigitte Englisch**

**Die „Päpstin“ Johanna?!**

The “pope” Johanna

HS 2, Mo 16 – 18  
Beginn: 13.10.2014

Roman, Filme und sogar ein Musical zur Geschichte der schillernden Figur der Päpstin Johanna spiegeln nicht nur das in den letzten Jahren verstärkt auftretende Interesse am Mittelalter, sondern rekurren auch auf einprägsame Stereotypen zur Vorstellung von der weiblichen Lebenswelt im Mittelalter.

Im Rahmen des Seminars soll nicht nur zunächst der historische Hintergrund der Legende um eine weiblichen Inhaberin des Stuhles Petri erörtert werden, sondern auf der Basis der relevanten Überlieferungen insbesondere die Rolle der Frau im frühen und hohen Mittelalter samt der hiermit verknüpften Klischees im Mittelpunkt stehen.

**Einführende Literatur:** Max Kerner, Klaus Herbers: Die Päpstin Johanna. Biographie einer Legende, Köln u.a. 2010

### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M5-I / M7-II

L.068.14630

**Prof. Dr. Brigitte Englisch**      **Paris vaut bien une messe – Stadt und Stadtentwicklung im Mittelalter am Beispiel „Paris“**

HS 2,      Mo 18 – 20      und Exkursion nach Paris 11.2.-16.2.2015  
Beginn:    13.10.2014

Kaum ein anderer Ort in Europa repräsentiert so nachhaltig das Ambiente einer Weltstadt wie Paris: Politik, Handel, Mode, Wissenschaft, Kultur, das „savoir vivre“, all dies impliziert schon der Name der Stadt mit der mehr als 2000jährigen Geschichte. Damit stellt sich die Frage nach der Entstehung dieser Stadt-Imagination, die untrennbar mit der Geschichte Frankreichs und seinen Herrschern, aber auch der generellen kulturellen Entwicklung (Heiligenverehrung, Handel und Märkte, Universitäten, Umweltbedingungen) des Mittelalters verknüpft ist. Im Seminar wird es daher nicht allein um die Geschichte von Paris gehen, sondern an diesem sehr charakteristischen Beispiel sollen auf der Grundlage der relevanten Überlieferung die Wesenheiten und Bedingungen einer mittelalterlichen Stadt zwischen König und Bischof, Bürgern und Klöstern, ererbter Topographie und planvoller Stadtgestaltung erarbeitet werden.

Das Seminar kann sowohl separat als Hauptseminar als auch kombiniert&#47;ergänzt durch eine Exkursion nach Paris vom 11.2.-16.2.2015 besucht werden.

### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M4-II / M5-I / M7-II

L.068.14640:

**Prof. Dr. Hermann Kamp**      **Gewalt gegen Fremde im Mittelalter**  
Violence against foreigners in the middle ages

HS 2,      Di 14 – 16



Beginn: 21.10.2014

Dass das Mittelalter ein Zeitalter allgegenwärtiger Gewalt darstellt, ist eine Selbstverständlichkeit. Allerdings erfolgte der Einsatz von Gewalt zumeist nach bestimmten Regeln und wurde durch Formen der Befriedung immer wieder aufs Neue eingehegt. Dessen ungeachtet ist es vereinzelt auch zu exzessiven Gewaltausbrüchen gekommen, bei denen Angehöriger fremder Völker und Religionen nicht selten Opfer waren. Welche Rolle diese Gewalt im Verlauf des Mittelalters spielte, welche Beweggründe und Vorstellungen damit verbunden waren, und was sie über die mittelalterliche Gesellschaft aussagt, soll in dem Seminar anhand ausgewählter Quellen erarbeitet werden. Dabei werden unter anderem das fränkische Blutgericht über die Sachsen zur Zeit Karls des Großen ebenso zur Sprache kommen wie die Abschichtung der heidnischen Slawen durch die Heere der Ottonen im 10. Jahrhundert als auch die Ermordung von Franzosen bei Sizilianischen Vesper.

**Einführende Literatur:** Thomas Scharff, Der rächende Herrscher. Über den Umgang mit besiegten Feinden in der ottonischen Historiographie, in: Frühmittelalterliche Studien 36, 2002, S. 241-253; Günther, Kai-Henrik, Sizilien 1282: Die Abwertung der ‚Anderen‘ als die Geburtsstunde der sizilianischen Identität, in: Eule oder Nachtigall? Tendenzen und Perspektiven kulturwissenschaftlicher Werteforschung, Göttingen 2007, S. 164-185.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	A1-I / A2-I
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I
MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Geschichte v1	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II

L.068.14650

**Prof. Dr. Malte Prietzel**

**Die Außenpolitik spätmittelalterlicher Städte**

The Foreign Politics of Late Medieval Cities

HS 2, Di 18 – 19.30

Beginn: 14.10.2013

Die Politik deutscher Städte reichte im späten Mittelalter über die Stadtgrenzen hinaus, und mitunter sogar weit. Städte erwarben Dörfer und Burgen, verbündeten sich mit anderen Städten und mussten sich mit ihrem Stadtherrn verständigen, ob dieser nun ein geistlicher oder ein weltlicher Fürst oder der Kaiser war. Eine Untersuchung dieser Außenpolitik verspricht daher Aufschlüsse über die Politik im spätmittelalterlichen Reich sowie die Rolle der Städte darin.

**Literatur:** Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Mittelalter, 1150-1550, 2. Aufl., Wien u. a. 2012

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	A1-I / A2-I
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I
MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Geschichte v1	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II

L.068.14660

**Prof. Dr. Malte Prietzel**

**Bischöfe im früheren Mittelalter**

Bishops in the Early Middle Ages

HS 2, Mi 16 – 18  
Beginn: 15.10.2013

Die Rolle von Bischöfen reichte in Gesellschaft und Politik des früheren Mittelalters weit über ihre Aufgaben als Seelenhirten hinaus. Bischöfe beherrschten große Güterkomplexe und die darauf lebenden Menschen, sie verfügten über politische und militärische Macht, sie förderten die Geschichtsschreibung und die Künste. Die Beschäftigung mit Bischöfen ist daher besonders geeignet, Gesellschaft, Politik und Kultur des früheren Mittelalters kennen zu lernen.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-HRGE	Modul	A1-I / A2-I
MA-LHRG	Modul	M1-I / M2-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I
MA-GymGes	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Geschichte v1	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II

L.068.14670

Prof. Dr. Johannes Süßmann

Die Bibliothek Ferdinand von Fürstenbergs

HS 2, Di 14 – 16  
Beginn: 14.10.2013

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III / 2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / 2-II/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III; Studium generale
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	Studium Generale

L.068.14680

PD Dr. Noyan Dinckal

Urbane Vergnügungen)

HS 2, Mo 16 – 18  
Beginn: 13.10.2014

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II/III / A2-II/III / A3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III / A2-IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / A2-II/III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III / A5-I/II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M5-I / M7-II

L.068.14690

HS 2, Di 9 – 11  
 Beginn: 14.10.2013

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II/III / A2-II/III / A3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III / A2-IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / A2-II/III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III / A5-I/II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M5-I / M7-II

L.068.14700

HS 2, Di 11 – 13  
 Beginn: 14.10.2014

**(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)****Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	A1-I/II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-I/II/III
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A9-III
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M1-I

L.068.14625

HS 2,  
**Die Termine lauten wie folgt:**  
**8.4.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**  
**11.4.2015, 08:00 - 13:00 Uhr**  
**17.4.2015, 14:00 - 18:00 Uhr (Exkursion)**

11.7.2015, 08:00 - 17:00 Uhr

12.7.2015, 08:00 - 15:30 Uhr

Für viele Schüler und Studierende geschieht die Aufnahme historischen Wissens oftmals ausschließlich über geschichtspolitisch geformte Lernpläne und Lehrmittel in Schulen oder Sekundärliteratur in Universitätsbibliotheken. Primärquellen kommen in dieser Form der Wissensvermittlung wenn überhaupt oft nur als Abdruck oder in Fußnoten vor und dienen dort der Untermuerung fremder Gedankengänge. Eine eigenständige Auseinandersetzung mit ihnen fehlt zumeist.

Die Arbeit mit historischen Primärquellen stellt jedoch einen integralen Bestandteil geschichtswissenschaftlicher Forschung dar. Das „Vetorecht der Quellen“ (Koselleck) macht es für Studierende unerlässlich, zu erlernen, wie Quellen aufgespürt, kritisiert, analysiert und ausgewertet werden können – auch, um eine kritische Neu- und Reinterpretation bereits bekannter Überlieferungen vornehmen zu können.

Die wichtigste Rolle bei der Erschließung, Verwahrung und Bereitstellung von derartigem Quellenmaterial spielen dabei Archive. Sie nehmen als Hüter der Quellen eine Mittlerrolle für Historiker ein.

Dieses Seminar soll als Einführung in die archivgestützte historische Arbeit mit Primärquellen dienen. Im Vordergrund steht dabei die Möglichkeit, anhand ausgewählter Bestände u.a. zur Geschichte des Nationalsozialismus in OWL, der Umweltbewegung oder des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg im Landesarchiv NRW, Abteilung OWL in Detmold, eigenständig Recherchen an dort verwahrten Primärquellen durchzuführen. Ziel ist es, auf Basis dieser Bestände eine vorrangig auf Primärquellen beruhende Hausarbeit zu erstellen, um wissenschaftliches Arbeiten im Hinblick auf eine Studienabschlussarbeit einzuüben.

Daneben wird den Studierenden ein Überblick über Geschichte, Struktur und Aufgaben des deutschen, insbesondere des nordrhein-westfälischen, Archivwesens geboten. Die Teilnehmer erlernen dabei, wie relevante Archive und Bestände zu identifizieren, Quellen zu finden sowie in einem Archiv zu bestellen und zu bearbeiten sind.

Das Seminar richtet sich daher in erster Linie an Studierende am Ende ihres Studiums.

Das Seminar gliedert sich in eine Einführungssitzung, einen Einführungsblock an der Universität Paderborn, eine Exkursion zum Landesarchiv NRW, Abteilung OWL in Detmold, die eigenständige Arbeit im Archiv sowie einen Abschlussblock zum Ende des Semesters, in dem die Studierenden ihre Ergebnisse vorstellen.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	
GymGes alt	Modul	
GymGes neu	Modul	
Zwei-Fach-BA v1	Modul	
Zwei-Fach-BA v2	Modul	
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	
BA-Geschichte	Modul	
MA-Geschichte v1	Modul	
MA-Geschichte v2	Modul	

L.068.14710

Prof. Dr. Dietmar Klenke

#### Der politische Katholizismus in Deutschland als milieutheoretisches Phänomen

The political catholicism in Germany as a theoretical problem of social background

HS 2, Mo 7.30 – 9

Beginn: 13.10.2014

Das Seminar befaßt sich mit dem deutschen Katholizismus als sozialem und politischem Phänomen. Der zeitliche Bogen wird weit gespannt, vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die frühe Bundesrepublik. Es soll zunächst um den Zerfall der alten konfessionellen Ständestruktur gehen, dann um den Aufstieg des politischen Katholizismus im Vormärz, des weiteren um die erstaunliche Kontinuität der katholischen Zentrumspartei als Milieupartei und in einem weiteren Schritt um die Ursachen der schleichenden Erosion nach dem II. Weltkriegs. Die milie- und modernisierungstheoretischen Kontroversen um die Stabilität des katholischen Milieus werden ebenso sehr Berücksichtigung finden wie neuere religions- und mentalitätshistorische Ansätze und die jüngsten religionspolitischen Debatten über das Verhältnis von säkularem Staat und Glaubensgemeinschaften.

**Literatur:** Winfried Becker (Hg.), Die Minderheit als Mitte. Die Deutsche Zentrumspartei in der Innenpolitik des Reiches 1871-1933, Paderborn 1986; Walter Demel, Reich, Reformen und sozialer Wandel 1763-1806, in: Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 12, (10. überarb. Aufl.) Stuttgart 2005; Wilfried Loth (Hg.), Deutscher Katholizismus im Umbruch der Moderne, Stuttgart 1991; Karl Rohe, Wahlen und Wählertraditionen in Deutschland, Frankfurt/M. 1992; Oscar W. Gabriel/Klaus G. Troitzsch (Hg.), Wahlen in Zeiten des Umbruch, Frankfurt/M u. a. 1993; Olaf Blaschke/Frank-Michael Kuhlemann (Hg.), Milieus, Mentalitäten, Krisen. Religion im Kaiserreich, Gütersloh 1996; Feichtinger, Walter, Islam, Islamismus und islamistischer Extremismus, 2008.

**Zuordnungen wie Hauptseminar „Internationale Mächterivalität... “ im SS 2014 !!!**

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / 2-II/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M5-I / M7-II

**L.068.14720**

**Prof. Dr. Dietmar Klenke**

**Mächtssystem im Vorfeld des I. Weltkriegs und in der Gegenwart**

International state system in the run-up to the First World War and in today's world

HS 2, Do 7.30 – 9  
 Beginn: 16.10.2014

Das Seminar befasst sich mit den systemstrukturellen Voraussetzungen des I. Weltkriegs und dabei vor allem mit den internationalen Beziehungen vor Ausbruch des Krieges. In einem zweiten Schritt soll ein Vergleich zwischen der multipolaren Welt vor 1914 mit der unserer heutigen Gegenwart nach dem Zusammenbruch des Sowjetimperiums erfolgen.

**Literaturempfehlungen:** Berghahn, Volker, Das Kaiserreich 1871-1914 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 16), 2003; Stig Förster, Der doppelte Militarismus, 1982; George L. Mosse, Die Nationalisierung der Massen, 1976; Neitzel, Sönke, Kriegsausbruch: Deutschlands Weg in die Katastrophe 1900-1914, 2002; Christopher Clark, Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog, 2013; Gerd Krumeich, Juli 1914. Eine Bilanz, 2014; Kiehne, Hans-Erich, Die USA und die multipolare Welt, 2009; Reder, Michael / Pfeifer, Anna, Kampf um Ressourcen. Weltordnung zwischen Konkurrenz und Kooperation, 2012; Bisanz, Stefen / Gerstenberger, Uwe, Globale Herausforderungen. Chancen und Risiken für unsere Zukunft, 2013.

**Zuordnungen wie Hauptseminar „Internationale Mächterivalität... “ im SS 2014 !!!**

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / 2-II/III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
<b>BA-HRGE</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III / A3-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M5-I / M7-II

L.068.14730

**Dr. Helene Albers****Aufgaben im Geschichtsunterricht**

HS 2, Mi 14 – 15.30

Beginn: 15.10.2014

**(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)****Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	A1-I/II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-I/II/III
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	A1-II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A9-III
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M1-I

L.068.14740

**Dr. Helene Albers****Interkulturalität und historisches Lernen**

HS 2, Do 14 – 16

Beginn: 16.10.2014

**(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)**

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	A1-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I
BA-Geschichte	Modul	A4-II/III
MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
MA-Geschichte v2	Modul	M1-I

**L.068.14750****Dr. Bernhard Böttcher****Geschichtskultur im Zeitalter des Gedenkens. Jubiläen, Jahrestage und Gedenken in Schule und Geschichtsunterricht.**

HS 2, Do 18 – 20  
 Beginn: 16.10.2014

**(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)**

Modularisierung aus dem SS

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	A1-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I/II/III
BA-Geschichte	Modul	A4-II/III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
MA-Geschichte v2	Modul	M1-I

**L.068.14760****Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme****Was heißt guter Geschichtsunterricht**

HS 2, Do 11 – 13  
 Beginn: 16.10.2014

**(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)**

Modularisierung vom HS von Frau Albers

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	A1-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I
BA-Geschichte	Modul	A4-II/III
MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
MA-Geschichte v2	Modul	M1-I



L.068.14770

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme      Historisches Lernen mit Bildern und Bildgeschichten

HS 2,      Fr 11 – 13  
Beginn:    17.10.2014

**(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)**

Modularisierung vom HS von Frau Albers

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	A1-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I
BA-Geschichte	Modul	A4-II/III
MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
MA-Geschichte v2	Modul	M1-I

L.068.14780

Dr. Andreas Müller      Textquellen im Geschichtsunterricht

HS 2,      Mo 16 – 18  
Beginn:    13.10.2013

**(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)**

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	A1-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III
Zwei-Fach-BA v1	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v2	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I
BA-Geschichte	Modul	A4-II/III
MA-Geschichte v1	Modul	A9-III
MA-Geschichte v2	Modul	M1-I

L.068.14790

Dr. Markus Harzenetter      **Vom Nutzen des Umnutzens I: Profandenkmäler**  
The benefits of conversion I: secular monuments

HS 2,      Blockveranstaltung  
31. Okt:      18:00 - 20:00 Uhr W1.101  
09./10. Jan:    10:00 – 18:00 Uhr vor Ort  
23./24. Jan:    10:00 – 18: 00 Uhr vor Ort

Die Veranstaltung findet am Dienstsitz der LWL-DLBW in Münster und an verschiedenen Exkursionszielen in Westfalen-Lippe statt. Von jedem Teilnehmer wird eine aktive Teilnahme erwartet, insbesondere durch die

Übernahme eines Referates zu einem Baudenkmal, das - abhängig von der Gruppengröße - voraussichtlich in kleineren Gruppen von 2-4 Studierenden erarbeitet werden wird (keine "Hörer-Scheine").

Das Thema des Seminars wird die Herausarbeitung der denkmalpflegerischen Fragen und Probleme bei der Umnutzung von Baudenkmalern sein. Die Verteilung der Aufgaben und Themen, sowie die Aufteilung in die Gruppen erfolgen in der Vorbesprechung, die daher unerlässliche Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist.

Literatur: Vom Nutzen des Umnutzens: Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden. Hrsg. vom Europäischen Haus der Stadtkultur e. V., dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland und dem LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen. Düsseldorf, 2009.

Als Download zu finden unter:

<http://www.lwl.org/dlbw/service/publikationen/umnutzung>

#### Modulzuweisungen

<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II / A3-I/II/III / A4-III
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / A3-II/III / A4-III
<b>BA GymGes</b>	Modul	A2-I
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A2-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I/II / A2-I/II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-II/III / A7-I/II/III / 9-II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M3-II / M 5-I
<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	VM 7/ VM 8 / VM 9
<b>Zwei-Fach MA- KG</b>	Modul	M4-I

L.068.147905

**Bernhard Koch**

**Kurzfilmproduktion: Portrait zum Studiengang Kulturerbe**

HS 2,

Blockveranstaltung

H 1.224

Blockseminar, Vorbesprechung: 10.02.15 – 16 bis 18 Uhr

13./14.02.2015 – Fr. 10 bis 17 Uhr und Sa. 10 bis 15 Uhr

Die restlichen Termine nach Absprache

6 ECTS für aktive Beteiligung an der Filmproduktion

Begrenzte Teilnehmerzahl (10),

Vorerfahrungen in Videoproduktion sind erwünscht, aber nicht erforderlich, Teilnahme an Vorbesprechung ist Pflicht, Seminar ist interdisziplinär zusammengesetzt: geöffnet für Studierende aus den Studiengängen Kulturerbe sowie Medienwissenschaften

Im Zuge der Vorlesung: „Kulturelles Erbe: Entwicklung, Geschichte, Denkmalpflege und aktuelle Positionen“ wird diese Lehrveranstaltung für die Studenten des Masterstudiengangs Kulturerbe anstelle der Exkursion im Modul B1 mit 6 ECTS angerechnet.

Master Kulturerbe; Basismodul B1

Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem spannenden und komplexen Prozess der Filmproduktion. Es soll ein Kurzfilm zum Studiengang Kulturerbe entstehen, der Studieninteressierten Einblicke in Studieninhalte, Anforderungen und Berufsperspektiven gibt. Nach Fertigstellung wird der Film auf den Internetseiten zum Studienangebot der Uni Paderborn eingestellt.

Im Seminar werden wir den Film gemeinsam konzipieren, drehen und schneiden. Dafür werden die erforderlichen Grundlagen einer Filmproduktion (wie Kameraführung, Tontechnik, Interviewtechnik) im ersten Seminarblock vermittelt. Danach ist das Filmmaterial (Außen-, Innenaufnahmen, Interviews, Animationen) bis zum zweiten Veranstaltungsblock in Arbeitsgruppen selbstständig zu erstellen. Im zweiten Veranstaltungsblock wird das Material geschnitten und vertont (dafür sind die Schnitträume eine Woche lang gemietet und können von den Arbeitsgruppen nach Absprache genutzt werden).

Das Seminar bietet einen Einblick in das Handwerk „Filmemachen“ und ermöglicht durch die persönliche Auseinandersetzung mit der Gestaltung und Produktion von Filmen auch den Erwerb von Schlüsselkompetenzen zur Strukturierung, Präsentation und Kommunikation fachlichen Wissens sowie Grundlagen des Projektmanagements.

Das Seminar wird von der Zentrale Studienberatung koordiniert, bei Fragen zum Seminar wenden Sie sich bitte an Dr. Yvonne Koch (yvonne.koch@upb.de).

<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	B1
----------------------	-------	----

L.068.14800

**Dr. Susanne König**

**Wassily Kandinsky in Bild und Text**

Wassily Kandinsky's paintings and texts

GS/HS 2 Di 9 – 11

Beginn: 14.10.2014

**Zusätzlich im Angebot der Sektoralgeschichte**

**Kommentar siehe PAUL**

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B4-II/III / B5-IV/V
<b>GymGes neu</b>	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
<b>BA-HRGE</b>	Modul	B2-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	B2-III
<b>Zwei-Fach-BAv1</b>	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	A1-II/III / A2-I/II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I/II / A2-I/II/III
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	B4-I/II / B5-I/II/III / A5-II/III

L.068.14810

**Prof. Dr. Eva-Maria Seng**

**Methoden der Kunstgeschichte, Ethnologie und der Sozialgeschichte**

Methods of art history, ethnology and social history

HS 2, Di 11 – 13 Uhr

Beginn: 21.10.2014

Im Seminar sollen die wichtigsten Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte, der Ethnologie und der Sozialwissenschaften vorgestellt und anhand von Beispielen diskutiert werden. Der Bogen soll dabei von der Ikonographie/Ikonologie, der Stilgeschichte, der kunstgeschichtlichen Hermeneutik über den Einsatz von statistischem Material, der Oral History, der Mentalitätsgeschichte, der Feldforschung, der "Dichten Beschreibung" bis hin zur symbolischen Kommunikation gespannt werden.

**Literatur:** Hans Belting u. a. (Hrsg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung, 6. Aufl. Berlin 2003;  
 Oskar Bätschmann, Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik, Darmstadt 2001;  
 Achim Landwehr, Stefanie Stockhorst, Einführung in die europäische Kulturgeschichte, Paderborn 2004;  
 Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Justin Stagl (Hrsg.), Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theorie-Diskussion, Berlin 1993;  
 Clifford Geertz, Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt a.M. 1999.

## Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A2-II/III / A3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II / A2-II/III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-I/III / B9-I/II/III / A7-I/II/III / A9-I
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M4-I / M5-I / M7-II
<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	B1

L.068.14820

**Prof. Dr. Eva-Maria Seng**

### **Architektonisches Kulturerbe: Wiederaufbaudebatten von Städten und Denkmälern. Rekonstruktion, Neubau und Transformation von Innenstädten**

Architectural Heritage: Rebuilding cities and monuments. Construction, reconstruction, and transformation of city centres

HS 2, Di 14 – 16 Uhr  
Beginn: 21.10.2014

Kaum ein Bereich hat die bundesrepublikanische Nachkriegsgesellschaft über mehr als 60 Jahre so bewegt wie die unterschiedlichen Wellen der Debatten um Wiederaufbau, Neubau oder Rekonstruktion. Dabei spielten zunächst die städtebaulichen Vorstellungen der CIAM (Congrès Internationaux D'Architecture Moderne) wie sie in der Charta von Athen formuliert worden waren, die zentralen Leitbilder wie Entflechtung und Ordnung der Funktionen Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Verkehr. Sie wurden auch auf alte Stadt Denkmäler übertragen und führten im Ergebnis zu zahlreichen Straßenweiterungen bis hin zur autogerechten Stadt, zum Häuschen im Grünen in den zahlreichen um die Städte angelegten Siedlungen und "Wohnparks" bis hin zu den Trabantsiedlungen des industrialisierten Bauens. Die Kritik an den Verfehlungen oder Fehlentwicklungen des Städtebaus machte sich schlagwortartig an Alexander Mitscherlichs Buchtitel von der "Unwirtlichkeit der Städte" 1965 fest. Im Gefolge kam es zum Umdenken im Städtebau, zur Aufwertung und Wiederentdeckung gründerzeitlicher Architektur und nicht zuletzt zur Etablierung der Denkmalpflege in den einzelnen deutschen Bundesländern. Die neuen Leitbilder waren nun "neue Urbanität" und "Stadtreparatur", die durch Verdichtung erreicht werden sollte. Eine zweite Wiederaufbau- und Rekonstruktionswelle begleitete diese Vorstellungen. Inzwischen – angesichts der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft – dem weithin faßbaren Phänomen der "schrumpfenden Städte" auf der einen und dem Wachstum der Großstädte auf der anderen Seite sind neuerdings zahlreiche Projekte innerstädtischer Transformationsprozesse zu verzeichnen, die häufig mit dem Namen "Neue Mitte" verbunden werden. Parallel dazu verläuft erneut eine dritte Rekonstruktionswelle. Anhand einschlägiger Beispiele soll im Seminar dieser Prozess an Städten und Denkmälern diskutiert werden. Zum Seminar gehört die Tagung Transformationen im Städtebau sowie eine einwöchige Exkursion.

**Literatur:** Nerdinger, Winfried (Hrsg.): Architektur der Wunderkinder. Aufbruch und Verdrängung in Bayern 1945-1960, Salzburg, München 2005. Eva-Maria Seng, Between Primitive Hut and Large Scale Housing: The Present of Utopia in Architecture", in: Scottish Journal of Arts, Sciences and Scientific Studies, Vol. 15, Issue II, 2013, pp. 47-66. Eva-Maria Seng, Das Ende des Nachkriegsstädtebaus: Stadtumbau Ost - Stadtumbau West: neue Mitte Ulm und Potsdamer Mitte, in: Nadja Horsch, Zita Á. Pataki, Thomas Pöpper (Hrsg.): Kunst und Architektur in Mitteldeutschland. Thomas Topfstedt zum 65. Geburtstag, Leipzig/London 2012, S. 286-299.

### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A2-II/III / A3-II/III
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II / A2-II/III/IV / A3-I/II/III/IV / A4-I/II/III/IV
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M1-I / M2-II
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-I
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-I/III / B9-I/II/III / A7-I/II/III / A9-I
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M4-I / M5-I / M7-II
<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	VM 4
<b>Zwei-Fach MA- KG</b>	Modul	M2-II/III

L.068.14830

**Gisela Staupe**

### **Ausstellungen als Wissens- und Erfahrungsräume! Wie können Ausstellungen unser Denken verändern?**

Exhibitions as experiential space. How can exhibitions change our ways of thinking?

HS 2 Termin: 24./ 25.10.2014 09:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Termin: 14./ 15.11.2014 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Museum ist nicht gleich Museum. Doch alle Museen haben etwas gemeinsam: Sie sind Möglichkeitsräume, Orte des Denkens, der Wahrnehmung, des Sehens, des Staunens, der Irritation, natürlich auch der Unterhaltung - und ihr zentrales gemeinsames öffentlich wirksamstes Ausdrucksmedium sind die Ausstellungen. Ausstellungen machen natürlich nicht das Museum aus, doch sie sind die Summe all dessen, was den Besuchern das Museum sichtbar, begreifbar und erfahrbar macht. Die Ausstellung ist das Medium, das den Besucherinnen und Besuchern die Bedeutung, den Nutzen des Museums für heute zur Ansicht bringt. Aus diesem Grund ist es wichtig, wenn es darum geht zu fragen, was es heute und zukünftig bedeutet, Museum zu machen, dass im Mittelpunkt solcher Reflektionen auch das Medium Ausstellung einen zentralen Raum erhält.

Im Seminar soll aus der Perspektive von Theorie und Praxis über die Fragen diskutiert werden: Worin wird die raison d'être zukünftiger Ausstellungen bestehen? Worin besteht heute der Vermittlungs- und Bildungsauftrag für Museen? Welche Vorstellungen haben verschiedene museale Institutionen und ihre Protagonisten konkret von ihrem Vermittlungsauftrag? Was meint Vermittlung? Was soll wem vermittelt werden und auf welchem Weg? Was sind die Potentiale des Museums, und wie sind diese zu erschließen? Das Seminar soll versucht werden, den etwas flüchtigen Begriff der Vermittlung genauer zu fassen.

### Modulzuweisungen

<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II / A3-II / A4-III
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / A3-II/III / A4-III/IV
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I/II/III / A2-I/II/III
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-I/III / A7-I/II/III /
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M3-I / M4-I
<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	B 3

---

## KOLLOQUIEN

---

L.068.14840

**Prof. Dr. Stefan Link**

**Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten**

Colloquium for advanced and post-graduate Students

K 1, Do 18 – 19

Beginn: 16.10.2014

### Modulzuweisungen

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III

---

L.068.14850

**Prof. Dr. Brigitte Englisch**

**Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten**

Colloquium for advanced and post-graduate Students

K 1, Fr 16 – 18 (14-tägig)

Beginn: 17.10.2014

Ziel der Veranstaltung ist es, die Aspekte effizienter Themenwahl und Prüfungsvorbereitung zu erörtern. Gleichzeitig soll den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, eigener Arbeiten vorzustellen, Thesen zu formulieren und deren Nachhaltigkeit in der Diskussion zu überprüfen.

### Modulzuweisungen

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III

---

L.068.14860

**Prof. Dr. Hermann Kamp**

**Kolloquium für Doktoranden, Masterstudierende und Examenskandidaten**

Colloquium for advanced and post-graduate Students

K 2, Mi 18 – 20

Beginn: 15.10.2014

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten aller Studiengänge die Möglichkeit, sich mit Techniken der Prüfungsvorbereitung und der systematischen Aneignung von Spezialgebieten vertraut zu machen. Welche Schwerpunkte behandelt werden, hängt von den Interessen der Teilnehmer ab.

#### Modulzuweisungen

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III

L.068.14870

**Prof. Dr. Malte Prietzel**

**Kolloquium für Doktoranden, Masterstudierende und Examenskandidaten**  
Colloquium for Advanced and Post-graduate students

K 1, Mi 18 – 19.30 (14-tägig)  
Beginn: 15.10.2014

Das Kolloquium bietet Examenskandidatinnen und –kandidaten die Gelegenheit, sich auf ihre Prüfung vorzubereiten – von der Auswahl der Themen über die Erarbeitung der Forschungslage bis zur Präsentation in der Prüfung.

#### Modulzuweisungen

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III

L.068.14880

**Prof. Dr. Johannes Süßmann**

**Kolloquium für Examenskandidaten**  
Colloquium for advanced Students

K 1, Di 18 – 19  
Beginn: 14.10.2014

Die Veranstaltung dient dazu, eigene Forschungsvorhaben und Prüfungsthemen vorzustellen und mit den Teilnehmern zu diskutieren. Darüber hinaus sollen Fragen einer effizienten Prüfungsvorbereitung besprochen werden, und zwar von der sinnvollen Themenwahl bis zum Verhalten in der mündlichen und schriftlichen Prüfungssituation.

**Literatur:** Dietze, Lutz: Mündlich ausgezeichnet. Informationen, Tipps und Übungen für ein optimales Examen. Berlin 2000 / Darmstadt 2000. Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006.

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II; Optionalbereich: Studium generale
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III

L.068.14890

**Prof. Dr. Johannes Süßmann****Aktuelle Forschungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit**

Current Research Projects on the History of the Early Modern Period

K 1, Blockveranstaltung vom Do 4.12. (14-18 Uhr) bis Sa 6.12. jeweils 9:00-16:00 Uhr

Die Veranstaltung dient der gemeinsamen Analyse von Quellenmaterial, das für laufende Forschungsarbeiten von Bedeutung ist. Auf die intensive Auseinandersetzung mit den Quellen in der Gruppe folgt eine Vorstellung der jeweiligen Arbeit mit Thesen, die dann kritisch diskutiert werden. Eingeladen sind neben den Verfasserinnen und Verfassern von Examensarbeiten und Dissertationen alle, die sich für Frühneuzeitgeschichte interessieren und den Umgang mit unterschiedlichen Quellensorten üben möchten.

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II; Optionalbereich: Studium generale
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III

L.068.14900

**Prof. Dr. Peter Fäßler****Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten****Prof. Dr. Dietmar Klenke**

Colloquium for advanced and post-graduate students

K 1, Mi 16 – 18  
 Beginn: 15.10.2014

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten und Doktoranden die Möglichkeit, die Themen ihrer Abschlussarbeiten, Forschungsprojekte und Prüfungen in einem größeren Kreis zur Diskussion zu stellen. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Annahme als Prüfling ! In den ersten Sitzungen werden Techniken der Examensvorbereitung für Klausuren, mündliche Prüfungen und Abschlussarbeiten besprochen.

Die Teilnahme an den Kolloquiums-Sitzungen mit thematischem Bezug ist allen Studierenden gestattet; sie bedarf nicht der Voranmeldung !!! Sitzungsplan für die öffentlichen Sitzungen laut Aushang !



**Modulzuweisungen**

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III

L.068.14905

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

**Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, Masterstudierende und Doktoranden**

Colloquium for Advanced Students, Master- and Ph.D.-Students

K 2: Blockveranstaltung 06. Februar 14 bis 20 Uhr und  
19. Juli 9-18 Uhr

Raum: W1.101.

Wie in jedem Semester sollen in einem mehrtägigen Kolloquium die Fortschritte und Entwicklungen der Abschluss- und Qualifizierungsarbeiten vorgestellt und besprochen werden. Zudem werden Gastredner zu relevanten Themen der Forschungsgebiete eingeladen.

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III
<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	B 2 / PM 12

L.068.14910

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

**Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten**

Colloquium for advanced Students

K 1, Do 16 – 18 (14-tägig)

Beginn: 2. Semesterwoche

In dieser Veranstaltung erhalten fortgeschrittene Studierende die Gelegenheit, ihre Abschlussarbeiten vorzustellen. Außerdem wird in Simulationen auf mündliche und schriftliche Prüfungen vorbereitet.

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-V
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-V
<b>MA-GymGes</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v1</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v2</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
<b>BA-Geschichte</b>	Modul	A4-II
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III

---

## SCHULPRAKTISCHE VERANSTALTUNGEN

---

L.068.14920

**Dr. Helene Albers /**

**Schulpraktische Studien für Lehramtskandidaten**

Practical training for candidats of teaching profession

P2, Blockveranstaltung (**Zeitraum von der ersten Woche nach Vorlesungsende (ab 9.2.2015) bis Anfang Juni 2015 – näheres laut Aushang**)

### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A1-IV
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-IV

---

L.068.14930

**Prof. Dr. Ditmar Klenke**

**Schulpraktische Studien für Lehramtskandidaten**

P2, Blockveranstaltung

### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A1-IV
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-IV
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-IV

---

L.068.14940

**Dr. Helene Albers /**

**Praktikumsvorbereitung im Master Lehramt**

Ü2,

muß neu modularisiert werden (MA)

### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	
<b>GymGes alt</b>	Modul	
<b>GymGes neu</b>	Modul	

---

L.068.14950

**Prof. Dr. Stefan Link**

**Sizilien, Insel zwischen den Kulturen**

**Sicily. The Island in Between**

E vom 20.09. bis 05.10.2014

muß neu modularisiert werden (nur Exkursion)

---

## **PRÜFUNGSBERECHTIGTE**

### **Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge einschließlich Fachdidaktik**

**PD Dr. Noyan Dinckal**

*Neueste Geschichte*

**Prof. Dr. Brigitte Englisch**

*Mittelalterliche Geschichte*

**Prof. Dr. Frank Göttmann**

*Geschichte der Frühen Neuzeit*

**Prof. Dr. Peter Fäßler**

*Professur für Zeitgeschichte*

**Prof. Dr. Hermann Kamp**

*Mittelalterliche Geschichte*

**Prof. Dr. Dietmar Klenke**

*Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte*

**Prof. Dr. Stefan Link**

*Alte Geschichte*

**Prof. Dr. Eva-Maria Seng**

*Materielles und Immaterielles Kulturerbe UNESCO*

*Geschichte der Frühen Neuzeit*

**PD Dr. Michael Ströhmer**

*Geschichte der Frühen Neuzeit*

**Prof. Dr. Johannes Süßmann**

*Geschichte der Frühen Neuzeit*

Eingeschränkte Prüfungsberechtigung

Prüfungsberechtigung für Master Geschichte, Zweifach-Bachelor Geschichte

**Prof. Dr. Jutta Prieur-Pohl**

*Landesgeschichte, Historische Hilfswissenschaften*

**Prof. Dr. Barbara Stambolis**

*Neuere und Neueste Geschichte*

**Prof. Dr. Matthias Wemhoff**